Gebrauchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrierkombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 12 468 460

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen **4**

Nachhaltigkeit und Umweltschutz **14**
So sparen Sie Energie 15

Installation **16**
Befestigung des Kältegeräts in der Einbaunische 16
Aufstellort 16
Side-by-Side Aufstellung 18
Be- und Entlüftung 18
Türanschlagwechsel 18
Beiliegendes Montagezubehör 19
Nivellierschienen 19
Öffnungswinkel der Gerätetüren begrenzen 19
Möbeltür 20
Horizontales und vertikales Spaltmaß 20
Gewicht der Möbeltür 21
Zusätzliches Führungsscharnier bei hoher Möbelfront 21
Einbaumaße 22
Einbau in einen Hochschrank/ Seitenansicht 22
Anschlüsse und Be- und Entlüftung 23
Frischwasseranschluss 24
Sicherheitshinweise zum Frischwasseranschluss 24
Wasserzuführung 25
Elektroanschluss 27

Gerätebeschreibung **28**
Display 30
Bedienprinzip verstehen 30
Einstellungsmodus 31
Innenraum gestalten 33
Flaschenablage in der Trennplatte verwenden 33
Absteller/Flaschenbord versetzen 33
Absteller mit Feinverstellung verschieben 33
Absteller mit Feinverstellung versetzen 33
Abstellfläche/Abstellfläche mit Beleuchtung versetzen 34
Adapter für das Backblech einsetzen 34
Abstellfläche mit drehbarem Boden (FlexiTray) 35
Sortierbox entnehmen und wieder einsetzen 35
Gefrierzone flexibel gestalten (VarioRoom) 35
Active AirClean Filter versetzen . 35
Mitgeliefertes Zubehör 36
Nachkaufbares Zubehör 36

Kältegerät ein- und ausschalten **37**
Vor dem ersten Benutzen 37
Kältegerät anschließen 37
Wassertank für den Vernebler befüllen und einsetzen 37
Kältegerät einschalten 37
Kältegerät ausschalten 37
Kühlzone separat ausschalten 38
Bei längerer Abwesenheit beachten 38
Voraussetzungen für die Vernetzung 39
Vernetzung zum 1. Mal durchführen 39
Scan & Connect durchführen 39

Bedienen **40**
Die richtige Temperatur 40
Temperaturanzeige 40
Temperatur in der Kühl-/Gefrierzone einstellen 41

Temperatur- und Türalarm 41
Temperaturalarm in der Gefrierzone 41
SuperCool und SuperFrost verwenden 43
Lebensmittel in der Kühlzone lagern 44
Verschiedene Kühlbereiche 44
Lebensmittel verpackt oder unverpackt lagern? 45
Lebensmittel in der PerfectFresh Active-Zone lagern 45
PerfectFresh Active-Zone 45
Feuchtefach 46
Trockenfach 48
Lebensmittel in der zusätzlichen Kühlzone lagern 50
Frische Lebensmittel einfrieren und lagern 51
Eiswürfel produzieren 52

Weitere Einstellungen vornehmen 54
Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen 54
Party-Modus 54
Holiday-Modus 54
Verriegelungsfunktion einschalten 55
Sabbat-Modus 56
Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms verändern 56
Variable Temperaturzone (Freeze&Cool) 57
Vernetzung 58
Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne verändern 60
Die Display-Helligkeit verändern 60
Messeschaltung ausschalten . 60
Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen . 60
Informationen 61
Geruchsfilter-Wechselanzeige 61
Reinigungs-Modus 61

Reinigung und Pflege 62
Abtauen 62
Hinweise zum Reinigungsmittel 62
Kältegerät zur Reinigung vorbereiten 62
Innenraum reinigen 63
Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen 63
Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen 64
Türdichtung reinigen 72
Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen 72
Nach dem Reinigen 72

Probleme beheben 73
Innenbeleuchtung 83
Ursachen von Geräuschen 84

Kundendienst 87
Kontakt bei Störungen 87
EPREL-Datenbank 87
Garantie 87

Informationen 88
Konformitätserklärung 88
Urheberrechte und Lizenzen 88

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.
Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthalten wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.
Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, alle verfügbaren Informationen zur Installation des Kältegeräts sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.
Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf. Geben Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung an einen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt wie beispielsweise
– in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
– in landwirtschaftlichen Anwesen
– von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.
Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.
Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

▶ Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktrichtlinie zu Grunde liegenden Stoffe oder Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegeräts kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.
Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen (Kinder inbegriffen), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.
Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, die Kinder werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegeräts aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder sich das Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EU-Richtlinien.



Bei Beschädigung des Kältekreislaufs: Kältemittel und Öl können austreten und sich entzünden.

▶ Warnung: Brandgefahr/brennbare Materialien. Dieses Symbol befindet sich auf dem Kompressor und weist auf brennbare Materialien hin. Entfernen Sie diesen Aufkleber nicht.

Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar.
Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels führt teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche. Neben den Laufgeräuschen des Kompressors können Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegeräts keinen Einfluss.
Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufs beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen und entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen.
- Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz.
- Durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten.
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mind. 1 m^3 groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegeräts.

▶ Wenn die Be- und Entlüftungsquerschnitte zugedeckt oder zugestellt werden, kann sich bei einer Beschädigung des Kältekreislaufs ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein. Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegeräts müssen unbedingt mit denen des Stromnetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegeräts ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.

▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

▶ Damit das Kältegerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräte-Rückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, trennen Sie das Kältegerät umgehend vom Stromnetz. Rufen Sie den Kundendienst.

▶ Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich im Miele Webshop oder beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Stromnetz an.

▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).

▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht-stationären Aufstellorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kältegerät auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.

▶ Benutzen Sie das Kältegerät nur im eingebauten Zustand, damit seine sichere Funktion gewährleistet ist.

▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen sowie Installationsarbeiten am Frischwassernetz muss das Kältegerät vom Stromnetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Stromnetz getrennt, wenn:

- die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
- die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
- die Netzanschlussleitung vom Stromnetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Netzanschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Netzstecker, um diese vom Stromnetz zu trennen.

▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen oder einen fehlerhaften Frischwasseranschluss können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.
Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen, Installationsarbeiten am Frischwassernetz sowie sämtliche Reparaturen an der Eis-/Wasserausgabe (je nach Modell) dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Der Eiswürfelbereiter darf ausschließlich an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.

▶ Miele haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Frischwasseranschluss entstehen.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst repariert wird.

▶ Im Falle des Austauschs defekter sicherheitsrelevanter Bauteile gewährleistet Miele nur bei Miele Originalersatzteilen, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Dieses Kältegerät ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Dieses Kältegerät enthält mehrere Lichtquellen, die mindestens die Energieeffizienzklasse F aufweisen.

Sachgemäße Installation

▶ Installieren Sie das Kältegerät gemäß der Montageanweisung.

▶ Nehmen Sie den Türanschlagwechsel (wenn erforderlich) nach der Montageanweisung vor.

▶ Tragen Sie beim Transport, Türanschlagwechsel und Einbau des Kältegeräts immer Schutzhandschuhe.

▶ Bauen Sie das Kältegerät nur in einen standfesten, rechtwinkeligen und waagerechten Einbauschrank ein, der auf einem waagerechten und ebenen Boden steht.

▶ Das Kältegerät ist schwer und neigt bei geöffneter/geöffneten Gerätetür(en) dazu, nach vorn zu kippen:

- Transportieren oder bewegen Sie das Kältegerät mit mindestens 2 Personen.
- Wechseln Sie den Türanschlag des Kältegeräts mit mindestens 2 Personen.
- Bauen Sie das Kältegerät mit mindestens 2 Personen ein.
- Lassen Sie das Kältegerät während des Einbaus niemals unbeaufsichtigt.
- Befestigen Sie das Kältegerät in der Einbaunische unbedingt mit den beiliegenden Halte- und Befestigungsteilen (Montagezubehör).

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts. Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, sodass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt und Schäden an Bauteilen können die Folge sein.

▶ Beschädigungsgefahr durch fett- oder ölhaltige Lebensmittel. Wenn Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt. Dadurch können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, sodass der Kunststoff bricht oder reißt.

▶ Brand- und Explosionsgefahr durch zündfähige Gasgemische. Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Entsprechende Spraydosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

▶ Explosionsgefahr. Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Dadurch kann es zur Funkenbildung kommen.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

▶ Verletzungsgefahr. Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren.

▶ Verletzungsgefahr. Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefrierguts können Lippen oder Zunge festfrieren.

▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

▶ Verwenden Sie zum Herstellen von Eiswürfeln ausschließlich Trinkwasser.

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller.

▶ Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild „Gefriervermögen ...kg/24 h“.

Zubehör und Ersatzteile

▶ Miele übernimmt keine Haftung für die Verwendung von Zubehör, das nicht Miele Originalzubehör ist. Für Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung haftet Miele nicht, soweit Schäden oder Mängel auf die Verwendung oder den Einbau von Zubehör zurückzuführen sind, das nicht von Miele stammt oder von Miele freigegeben wurde.

▶ Miele Originalersatzteile werden für mindestens 10 Jahre und bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf Ihres Kältegeräts vorgehalten.

Reinigung und Pflege

▶ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung, indem Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen wegschütten. Dieses soll erfolgen:

- vor der ersten Inbetriebnahme
- nach längerer Außerbetriebnahme des Eiswürfelbereiters (mehr als 5 Tage)
- im Dauerbetrieb regelmäßig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden)
- bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.
Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.
Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegeräts niemals einen Dampfreiniger.

▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um:

- Reif- und Eisschichten zu entfernen
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Abtausprays und Enteiser können explosive Gase bilden, Kunststoff schädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Transportieren Sie das Kältegerät mithilfe einer 2. Person, da das Kältegerät ein hohes Gewicht hat.

Entsorgung Ihres Altgeräts

▶ Spielende Kinder können sich im Kältegerät einsperren und ersticken.

- Montieren Sie die Gerätetür/Gerätetüren ab.
- Nehmen Sie die Schubladen heraus.
- Lassen Sie die Abstellflächen im Kältegerät, sodass Kinder nicht einfach hineinklettern können.
- Zerstören Sie das Türschloss Ihres alten Kältegeräts. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

▶ Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Schneiden Sie den Netzstecker von der Netzanschlussleitung ab.
- Schneiden Sie die Netzanschlussleitung vom Altgerät ab.

Entsorgen Sie Netzstecker und Netzanschlussleitung getrennt vom Altgerät.

▶ Stellen Sie während und nach der Entsorgung sicher, dass das Kältegerät nicht in der Nähe von Benzin oder anderen brennbaren Gasen und Flüssigkeiten abgestellt wird.

▶ Brandgefahr durch austretendes Öl oder Kältemittel.
Das enthaltene Kältemittel und Öl sind brennbar. Austretendes Kältemittel oder Öl kann sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
Stellen Sie während der Entsorgung sicher, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. So vermeiden Sie ein unkontrolliertes Austreten von Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und von Öl.

▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.
Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufs z. B. durch:

- das Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers
- das Abknicken von Rohrleitungen
- das Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



▶ Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Achten Sie darauf, dass Ihr Kältegerät bis zu einer sachgerechten, umweltverträglichen Entsorgung nicht beschädigt wird.
So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

So sparen Sie Energie...

Aufstellort

Das Kältegerät muss bei erhöhten Umgebungstemperaturen öfter kühlen und verbraucht dabei mehr Energie. Deshalb:

- Stellen Sie das Kältegerät in einem gut belüfteten Raum auf.
- Stellen Sie das Kältegerät nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) auf.
- Schützen Sie das Kältegerät vor direkter Sonnenbestrahlung.
- Sorgen Sie für eine ideale Umgebungstemperatur um die 20 °C.
- Halten Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte frei. Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.

Temperatur-einstellung

Je kälter die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch. Folgende Einstellungen sind zu empfehlen:

- Kühlzone 4 bis 5 °C
- PerfectFresh Active-Zone nahe 0 °C.
- Gefrierzone -18 °C

Gebrauch

Durch eingebrachte Wärme und eine Behinderung der Luftzirkulation erhöht sich der Energieverbrauch. Deshalb:

- Öffnen Sie die Gerätetür/Gerätetüren immer nur so kurz wie nötig. Eine gute Sortierung der Lebensmittel hilft bei der Orientierung.
- Schließen Sie die Gerätetür/Gerätetüren nach dem Öffnen vollständig.
- Lassen Sie warme Lebensmittel und Getränke abkühlen, bevor Sie die Lebensmittel und Getränke im Kältegerät verstauen.
- Lagern Sie die Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt ein.
- Überfüllen Sie die Fächer nicht, damit die Luft zirkulieren kann.
- Legen Sie Gefriergut zum Auftauen in die Kühlzone.
- Halten Sie sich bei der Anordnung der Schubladen und Abstellflächen an den Auslieferungszustand.

Führen Sie den Einbau gemäß der Montageanweisung durch (siehe QR-Code).

M.-Nr. 11668540

Bestellung einer gedruckten Montageanweisung

Sie können eine gedruckte Montageanweisung kostenlos bei Miele bestellen.

Alle Kontaktdaten von Miele finden Sie am Ende dieses Dokuments. Geben Sie die Modellkennung und die Fabrikationsnummer auf dem Typenschild an.

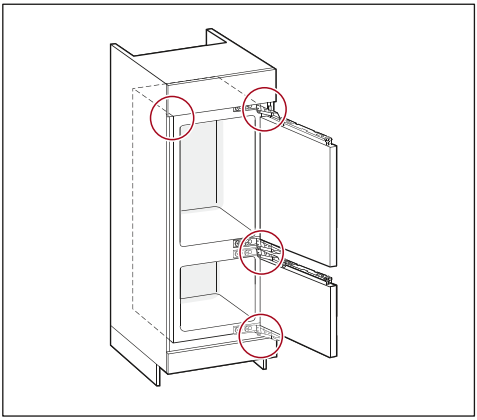
Befestigung des Kältegeräts in der Einbaunische

⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch kippendes Kältegerät.

Das Kältegerät hat ein hohes Gewicht und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen.

Halten Sie die Gerätetür(en) geschlossen, bis sich das Kältegerät im eingebauten Zustand befindet.

Befestigen Sie das Kältegerät in der Einbaunische unbedingt mit den beiliegenden Halte- und Befestigungsteilen gemäß der Montageanweisung.



Aufstellort

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch Wärme abgebende Geräte.

Wärme abgebende Geräte können sich entzünden und das Kältegerät in Brand setzen.

Die Netzanschlussleitung darf nicht mit Wärmequellen in Kontakt kommen.

Das Kältegerät darf nicht unter einem Kochfeld eingebaut werden.

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch offene Flammen.

Offene Flammen können das Kältegerät in Brand setzen.

Halten Sie offene Flammen, wie z. B. eine Kerze, vom Kältegerät fern.

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Aufstellung.

Wenn Netzstecker und Netzanschlussleitungen die Rückseite des Kältegeräts berühren, können Netzstecker und Netzanschlussleitungen durch Vibrationen beschädigt werden und einen Kurzschluss verursachen.

Netzstecker oder Netzanschlussleitungen dürfen das Kältegerät nicht berühren.

Netzanschlussleitungen dürfen nicht eingeklemmt oder beschädigt werden.

Keine anderen Geräte an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegeräts anschließen.

Keine Mehrfachsteckdosen, Verteilerleisten oder andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogentrafos) im Rückseitenbereich platzieren oder betreiben.

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

Bauen Sie das Kältegerät nur in einem standfesten, rechtwinkeligen und waagerechten Einbauschrank ein, der auf einem waagerechten und ebenen Boden steht.

⚠ Beschädigungsgefahr durch hohe Luftfeuchtigkeit.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegeräts niederschlagen.

Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Stellen Sie das Kältegerät in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum mit ausreichender Belüftung auf.

Stellen Sie nach dem Einbauen/Aufstellen sicher, dass die Gerätetür/Gerätetüren richtig schließt/schließen und das Kältegerät wie beschrieben eingebaut/aufgestellt wurde. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie bei der Wahl des Aufstellorts, dass der Energieverbrauch des Kältegeräts steigt, wenn das Kältegerät in unmittelbarer Nähe einer Heizung, eines Herds oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Höhere Umgebungstemperaturen erhöhen den Energieverbrauch, da der Kompressor länger läuft.

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	10 bis 32 °C
N	16 bis 32 °C
ST	16 bis 38 °C
T	16 bis 43 °C
SN-ST	10 bis 38 °C
SN-T	10 bis 43 °C

Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Side-by-Side Aufstellung

⚠ Beschädigungsgefahr durch Kondensat an den Geräteaußenwänden.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und mangelnder Be- und Entlüftung kann sich Kondensat an den Geräteaußenwänden niederschlagen und zur Korrosion führen.

Bauen Sie kein Kältegerät mit weiteren Kältegeräten direkt nebeneinander oder übereinander ein, wenn das Kältegerät dazu nicht zugelassen ist.

Ihr Kältegerät kann möglicherweise neben einem weiteren Kältegerät mit integrierter Heizung in separaten Einbaunischen eingebaut werden.

Tipp: Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Kältegerät möglich sind.

Be- und Entlüftung

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch unzureichende Belüftung.

Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über längere Zeiträume. Längere Kompressorlaufzeiten führen zu einem erhöhten Energieverbrauch und einer höheren Betriebstemperatur des Kompressors. In Folge kann es zu Schäden am Kältegerät kommen.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts:

Halten Sie die vorgeschriebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt ein.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Reinigen Sie die Lüftungsbereiche regelmäßig von Staub und Schmutz.

Die Luft an der Rückwand des Kältegeräts erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschrank so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist (siehe Abschnitt „Einbaumaße“ und Montageanweisung).

Türanschlagwechsel

⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch hohes Türgewicht.

Wenn der Türanschlagwechsel von einer einzelnen Person durchgeführt wird, besteht eine erhöhte Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Den Türanschlag unbedingt mit Hilfe einer 2. Person wechseln.

⚠ Quetschgefahr am Türscharnier.
Im Scharnierbereich können Finger eingeklemmt werden.
Lassen Sie das Türscharnier geöffnet und klappen Sie es nicht zu.
Greifen Sie beim Umbau nicht in das Türscharnier.

Führen Sie den Türanschlagwechsel gemäß der Montageanweisung durch.

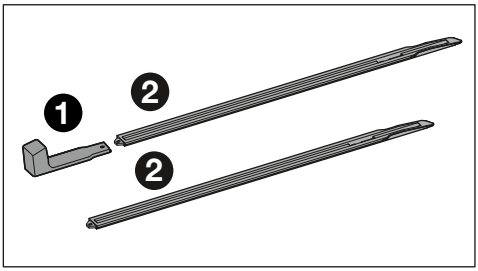
Beiliegendes Montagezubehör

Installieren Sie das Kältegerät gemäß der Montageanweisung.

Nivellierschienen

Ab einer Nischenhöhe von 1.400 mm beiliegend.

Der Geräuschpegel wird durch die Montage verringert.



1 - Montagegriff, 2 - Nivellierschienen

Schieben Sie die beiden Nivellierschienen mit Hilfe des Montagegriffs unterhalb des Kältegeräts ein (siehe Montageanweisung).

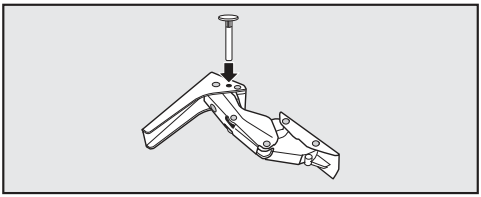
Öffnungswinkel der Gerätetüren begrenzen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetüren weit geöffnet werden können.

Der Öffnungswinkel kann bei Bedarf mit den beiliegenden Stiften auf ca. 90° begrenzt werden.

Die Türbegrenzungsstifte müssen montiert werden, bevor das Kältegerät eingebaut wird.

Zum Einsetzen des Stifts in das obere Scharnier der Gefrierzonentür muss die Kühlzonentür abgenommen werden (siehe Montageanweisung).



- Setzen Sie den Stift von oben in das Türscharnier ein.

Möbeltür

Horizontales und vertikales Spaltmaß

Je nach Küchendesign sind Dicke und Kantenradius der Möbeltür sowie das umlaufende Spaltmaß (horizontaler und vertikaler Spalt) festgelegt.

Beachten Sie daher unbedingt:

- **Horizontales Spaltmaß**

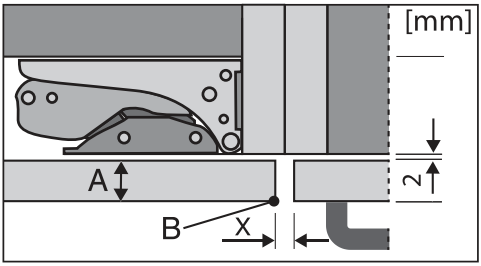
Der Spalt zwischen Möbeltür und der darüber oder darunter befindlichen Schranktür muss mindestens 3 mm betragen.

- **Vertikales Spaltmaß**

Wenn der Fugenspalt zwischen der Möbeltür des Kältegeräts und der scharnierseitig angrenzenden Küchenmöbelfront oder Seitenwange zu klein ist, kann die Gerätetür beim Öffnen kollidieren.
Ermitteln Sie den technisch erforderlichen Mindestfugenspalt anhand der Möbelfrontdicke und des Kantenradius. Die Mindestwerte sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

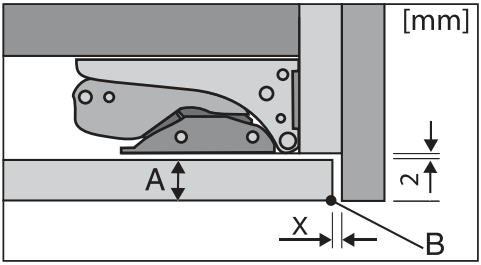
Berücksichtigen Sie dies bei der Küchenplanung oder beim Austausch des Kältegeräts, indem eine entsprechende Einbaulösung ermittelt wird.

Dicke der Möbeltür **A** [mm]	Spaltmaß **X** [mm] für verschiedene Kantenradien **B**			
	R0	R1,2	R2	R3
≥16–19	mind. 3			
20	5	4	4	3,5
21	5,5	5	4,5	4
22	6,5	6	5,5	5



nebenliegende Küchenmöbelfront

A = Möbelfrontdicke
B = Kantenradius
X = Spaltmaß



abschließende Seitenwange

A = Möbelfrontdicke
B = Kantenradius
X = Spaltmaß

Tipp: Montieren Sie eine Distanzlage zwischen Möbelkorpus und Seitenwange. Sie erhalten so einen entsprechend breiten Spalt.

Gewicht der Möbeltür

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür.
Eine montierte Möbeltür, die das zulässige Gewicht überschreitet, kann Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen. Diese Beschädigungen können unter anderem zu Funktionsbeeinträchtigungen führen.
Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird.

Die maximal zulässigen Gewichte der Möbeltüren in kg betragen:

Kältegerät	obere Möbeltür	untere Möbeltür
KFN 7795 …	18	12

Zusätzliches Führungsscharnier bei hoher Möbelfront

Wenn Sie eine hohe Möbelfront verwenden, die **deutlich** über das Kältegerät hinausragt, empfehlen wir den Einbau eines zusätzlichen Führungsscharniers.

Beachten Sie, dass dieses Führungsscharnier (spezielles Möbelscharnier) denselben Drehpunkt hat wie das am Kältegerät vorhandene Türscharnier.

Das Führungsscharnier hilft dabei, die Bewegung der Tür besser zu führen und sorgt für die nötige Stabilität.

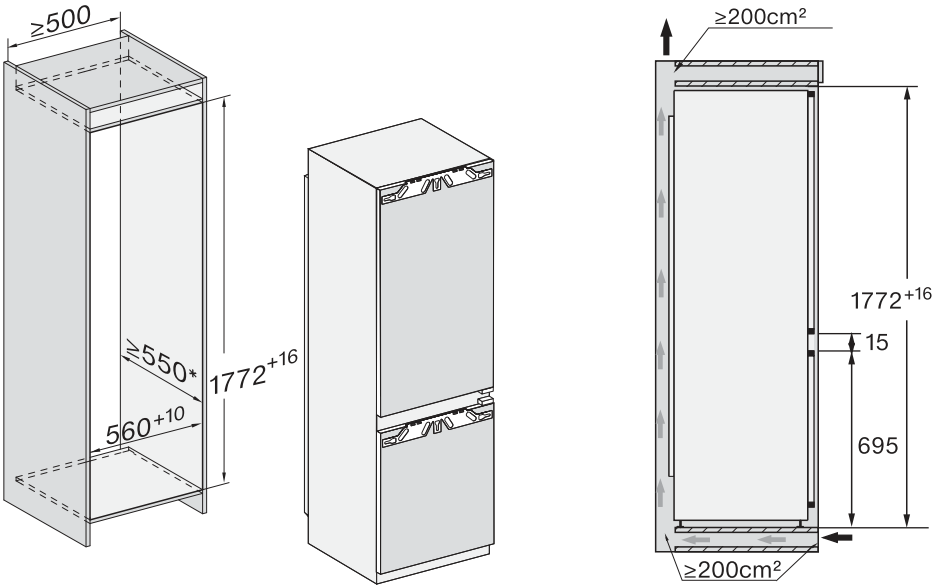
Installation

Einbaumaße

Einbau in einen Hochschrank/Seitenansicht

Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschrank genau den vorgegebenen Einbaumaßen entspricht. Eine korrekte Funktion des Kältegeräts ist gewährleistet, wenn die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten werden.

Alle Maße sind in mm angegeben.

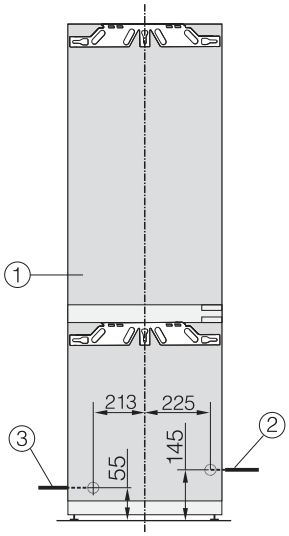


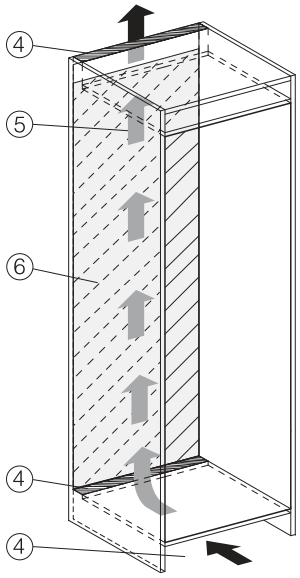
* Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Nischentiefe von 560 mm ermittelt. Das Kältegerät ist bei einer Nischentiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

Anschlüsse und Be- und Entlüftung

Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschrank genau den vorgegebenen Einbaumaßen entspricht. Eine korrekte Funktion des Kältegeräts ist gewährleistet, wenn die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten werden.

Alle Maße sind in mm angegeben.





① Ansicht von vorn

② Netzanschlussleitung, Länge = 2.200 mm
Eine längere Netzanschlussleitung ist beim Miele Kundendienst erhältlich.

③ Wasseranschluss, Länge = 2.000 mm

④ Belüftungsausschnitt min. 200 cm²

⑤ Belüftung

⑥ Kein Anschluss im Bereich der Rückwand

Frischwasseranschluss

Sicherheitshinweise zum Frischwasseranschluss

⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen des Frischwasseranschlusses.

Ein unsachgemäßes Anschließen des Frischwasseranschlusses kann Personen verletzen und/oder Sachschäden verursachen.

Der Frischwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden.

⚠ Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschließen.

Sperren Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschließen.

⚠ Gesundheitsgefährdung und Beschädigungsgefahr durch verunreinigtes Wasser.

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Kältegerät betrieben wird.

Schließen Sie das Kältegerät an Trinkwasser an.

Das Kältegerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.

Der Anschluss an die Wasserversorgung muss nach den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen. Ebenso haben alle Geräte und Vorrichtungen, die dem Wasserzulauf zum Kältegerät dienen, den jeweils geltenden nationalen Vorschriften zu entsprechen.

Für eine einwandfreie Funktion (Durchflussmenge, Eiswürfelgröße, Geräuschniveau) muss der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegen.
Ist der Wasseranschlussdruck höher als 620 kPa (6,2 bar), muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Die Wasseranschlussleitung und das Eingangsmagnetventil des Kältegeräts sind für einen Wasseranschlussdruck bis zu 1.000 kPa (10 bar) geeignet.

Schließen Sie den Schlauch direkt an die Frischwasserleitung an. Vermeiden Sie einen Wasserzulauf, in dem das Wasser steht.

Stehendes Wasser im Wasserzulauf kann zu einer geschmacklichen Beeinträchtigung des Wassers und der Eiswürfel führen. Mit frischem Wasser erzielen Sie eine einwandfreie Qualität der Eiswürfel.

Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Schlauch. Der Schlauch darf nicht gekürzt, verlängert oder durch einen anderen Schlauch ersetzt werden.

Tauschen Sie einen defekten Schlauch ausschließlich durch ein Miele Originalersatzteil aus. Sie erhalten den lebensmittelgeeigneten Schlauch im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder bei ihrem Miele Fachhändler.

Zwischen dem Schlauch und dem Frischwasseranschluss muss ein Absperrhahn vorhanden sein, um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können.

Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Kältegeräts zugänglich ist.

Wasserzuführung

Achten Sie auf einen festen und dichten Sitz der Verschraubungen.

⚠ Beschädigungsgefahr des Schlauchs.

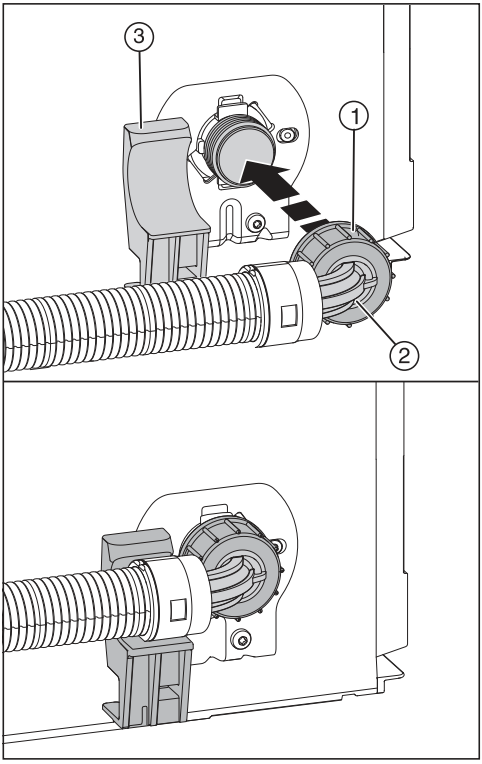
Der Wasserzulauf vom Absperrhahn zum Eiswürfelbereiter ist unterbrochen.

Den Schlauch nicht knicken oder beschädigen.

Zum Anschluss an die Wasserzuführung ist ein Absperrhahn mit einem metrischen R3/4 Anschlussgewinde erforderlich.

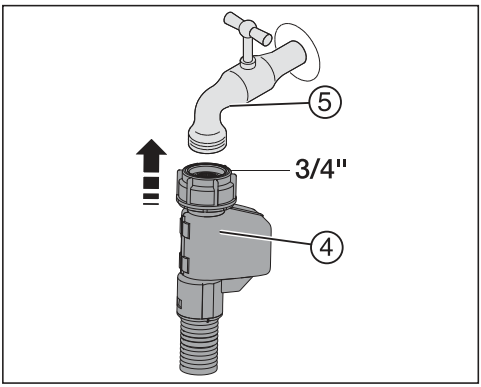
Das Magnetventil befindet sich rechts unten an der Rückseite des Kältegeräts und hat ebenfalls ein metrisches R3/4 Anschlussgewinde.

– Schlauch am Kältegerät anschließen



- Ziehen Sie die Abdeckung vom Anschlussgewinde des Magnetventils ab.
- Positionieren Sie das abgewinkelte Schlauchende ② horizontal am Halter ③ und halten Sie das Schlauchende fest.
- Schrauben Sie die Mutter ① mit der Hand auf das Gewinde, bis ein sicherer, fester Sitz erreicht ist.

– Schlauch am Absperrhahn anschließen



- Schließen Sie nun die Mutter ④ am Absperrhahn ⑤ an.

– Frischwasseranschluss überprüfen

Prüfen Sie vor der Montage in der Möbelnische den Wasseranschluss auf Dichtigkeit.

- Öffnen Sie langsam den Absperrhahn ⑤ und prüfen Sie die Verschraubungen.

Elektroanschluss

Das Kältegerät darf ausschließlich mit der beiliegenden Netzanschlussleitung an eine Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Stellen Sie das Kältegerät so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb des Kältegeräts an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

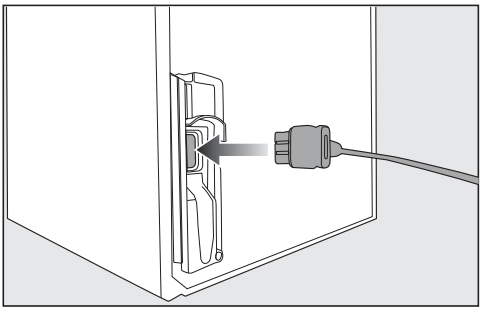
Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs ⎓ in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Kältegeräts.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennleistungsaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Kältegerät anschließen



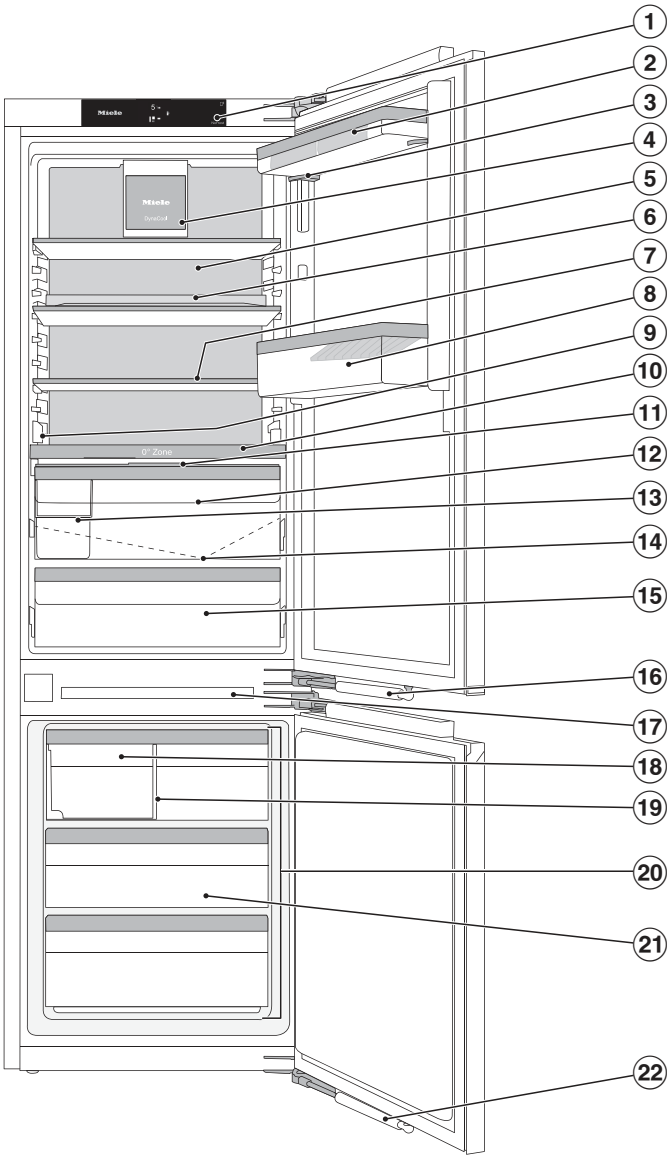
- Stecken Sie den Gerätestecker auf der Rückseite des Kältegeräts ein.

Achten Sie darauf, dass der Gerätestecker richtig eingerastet ist.

- Stecken Sie den Netzstecker des Kältegeräts in die Steckdose.

Das Kältegerät ist nun am Stromnetz angeschlossen.

Gerätebeschreibung



Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell.

① Display

② Eierablage
Klipsen Sie die Eierablage auf den hinteren Rand des Abstellers.

③ Absteller mit Feinverstellung:
Verschieben Sie den Absteller im beladenen Zustand individuell in der Höhe und schaffen Platz für hohe Flaschen.

④ Ventilator mit Beleuchtung

⑤ Trockene Rückwand zur Vermeidung von Kondensat

⑥ Abstellfläche mit drehbarem Boden (FlexiTray)

⑦ Abstellfläche mit Beleuchtung (FlexiLight 2.0)

⑧ Flaschenbord mit Flaschenhalter:
Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben und schaffen Platz für Getränkekartons.

⑨ Platz für ein Backblech (ComfortSize)

⑩ Trennplatte mit Flaschenablage,
Wassertank und Vernebler (Humidifier):
Eingelagertes Obst und Gemüse werden bei jeder Türöffnung sowie ca. alle 90 Minuten benebelt.

⑪ Fachdeckel zum Einstellen der Luftfeuchtigkeit im Feuchtefach

⑫ Feuchtefach für Obst und Gemüse (PerfectFresh Active-Zone)

⑬ Sortierbox:
Bewahren Sie hier z. B. druckempfindliche Lebensmittel wie Beeren auf.

⑭ Tauwasserrinne und Tauwasser-Ablaufloch:
Niedergeschlagenes Kondensat läuft ab und verdunstet automatisch.

⑮ Trockenfach mit niedriger Temperatur für leicht verderbliche Lebensmittel (PerfectFresh Active-Zone)

⑯ Türschließdämpfer (SoftClose)

⑰ Innenbeleuchtung Gefrierzone

⑱ Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale und Beleuchtung

⑲ Eiswürfelschublade mit verschiebbarer Trennwand

⑳ Gefrierzone alternativ als zusätzliche Kühlzone nutzbar - variable Temperaturzone (Freeze&Cool)

㉑ Schublade

㉒ Türschließdämpfer (SoftClose)

Gerätebeschreibung

Display

Das Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Display nur mit den Fingern.
Wenn Ihre Finger kalt sind, reagiert das Display möglicherweise nicht.



① Temperaturanzeige für die Kühlzone

② Temperaturanzeige für die Gefrierzone

③ Sensortaste Einstellungsmodus ⚙
zum Anwählen verschiedener Funktionen im Einstellungsmodus

④ Anzeige Verbindungsstatus
(nur sichtbar, wenn die Vernetzung eingerichtet wurde)

⑤ Anzeige Messeschaltung
(nur sichtbar, wenn die Funktion Messeschaltung eingeschaltet wurde)

Bedienprinzip verstehen

- Berühren Sie den gewünschten Bereich/das gewünschte Symbol auf dem Startdisplay.
- Streichen Sie nach links oder rechts über das Display, bis der gewünschte Wert/das gewünschte Symbol mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Auswahl im Display.

Der ausgewählte Wert/das ausgewählte Symbol leuchtet (bis auf einige Ausnahmen) orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf ⮌ oder *OK*.

Einstellungsmodus

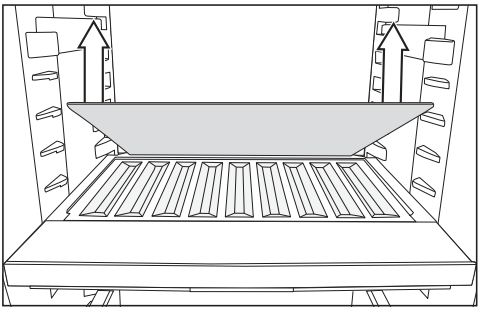
Folgende Funktionen können Sie im Einstellungsmodus anwählen und zum Teil deren Einstellungen verändern:

Symbol	Funktion	Werkeinstellung
	Die Funktion Party-Modus ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Aus
	Die Funktion Holiday-Modus ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Aus
	Den Eiswürfelbereiter ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Eiswürfel produzieren“)	Aus
	Die Verriegelungsfunktion ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	(Aus)
	Das Kältegerät ausschalten (siehe Kapitel „Kältegerät ein- und ausschalten“)	
	Die Funktion Sabbat-Modus ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Aus
	Version des Sabbat-Modus abrufen	—
	Den Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms verändern (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	1:00
	Die variable Temperaturzone (Freeze&Cool) nach Wunsch einstellen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	
	Die Gefrierzone ist eingeschaltet. Die zusätzliche Kühlzone kann ausgewählt werden.	Ein
	Die zusätzliche Kühlzone ist eingeschaltet. Die Gefrierzone kann ausgewählt werden.	Aus
	Die Temperaturstufe in der PerfectFresh Active-Zone verändern (siehe Kapitel „Die richtige Temperatur“)	5

	Den Vernebler (Humidifier) ein- oder ausschalten oder die Intensität des Verneblers einstellen (siehe Kapitel „Lebensmittel in der PerfectFresh Active-Zone lagern“)	Aus
	Die Vernetzung zum 1. Mal einrichten, WLAN aktivieren und deaktivieren oder Netzwerkkonfiguration zurücksetzen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	APP
/	Den Tastenton ein- oder ausschalten	Ein
/	Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne verändern oder die Warn- und Signaltöne ganz ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Ein /Stufe 5
	Die Display-Helligkeit verändern (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Stufe 4
°C / °F	Die Temperatureinheit verändern (°Celsius oder °Fahrenheit)	°C
	Die Funktion Messeschaltung ausschalten (nur sichtbar, wenn eingeschaltet) (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Aus
	Die Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	—
i	Informationen (Modellkennung und Fabrikationsnummer) zu Ihrem Kältegerät abrufen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	—
	Die Erinnerung für den Geruchsfilter-Wechsel einschalten (siehe Kapitel „Nachkaufbares Zubehör“) (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“)	Aus
	Die Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen (erscheint nur, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist) (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).	—
	Den Reinigungsmodus ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“)	Aus

Innenraum gestalten

Flaschenablage in der Trennplatte verwenden



- Entnehmen Sie den hinteren Glasboden in der Trennplatte und bewahren Sie den Glasboden separat auf.
- Legen Sie die Flaschen mit dem Boden nach hinten bis zum Anschlag ein.

Tipp: Wenn die Flaschen über die Flaschenablage herausragen, versetzen Sie das untere Flaschenbord in der Tür nach oben.

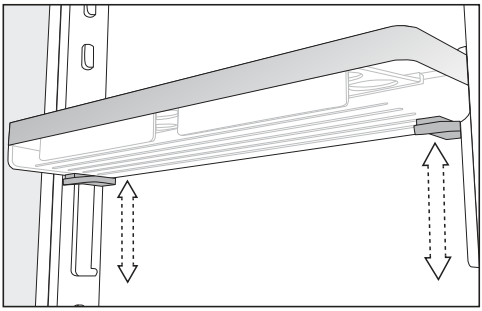
Absteller/Flaschenbord versetzen

Versetzen Sie die Absteller/Flaschenborde in der Gerätetür nur im unbeladenen Zustand.

- Schieben Sie die Absteller/Flaschenborde jeweils nach oben und nehmen Sie sie nach vorn heraus.
- Setzen Sie die Absteller/Flaschenborde an beliebiger Stelle wieder ein.

Absteller mit Feinverstellung verschieben

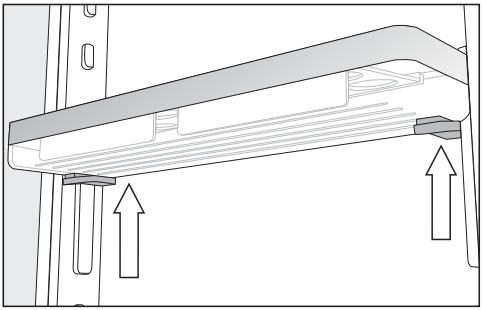
Der Absteller kann im beladenen Zustand in der Höhe verschoben werden.



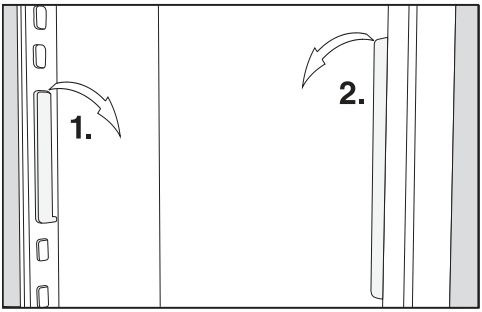
- Umfassen Sie den Absteller mit beiden Händen, drücken Sie beidseitig jeweils die grauen Tasten unterhalb des Abstellers und verschieben Sie den Absteller.

Absteller mit Feinverstellung versetzen

Versetzen Sie die Absteller/Flaschenborde in der Gerätetür nur im unbeladenen Zustand.

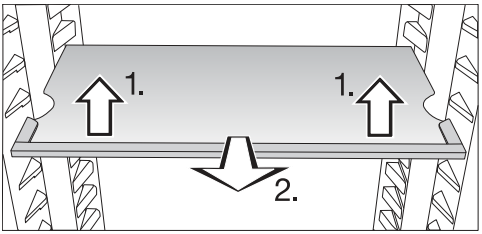


- Umfassen Sie den Absteller seitlich mit beiden Händen, sodass Sie jeweils die grauen Tasten unterhalb des Abstellers berühren.
- Drücken Sie gleichzeitig die grauen Tasten und schieben Sie den Absteller nach oben von den Führungsleisten.



- Nehmen Sie die Führungsleiste von den Nocken und versetzen Sie diese auf die gewünschte Position.
- Versetzen Sie die zweite Führungsleiste parallel zur ersten Leiste.
- Schieben Sie den Absteller von oben auf die Führungsleisten.

Abstellfläche/Abstellfläche mit Beleuchtung versetzen



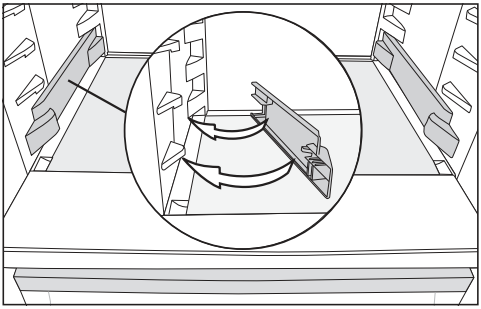
- Heben Sie die Abstellfläche vorne leicht an und ziehen Sie sie ein Stück nach vorne.
- Heben Sie sie mit den Aussparungen über die Auflagerippen, um die Abstellfläche nach oben oder unten zu versetzen.
- Schieben Sie die Abstellfläche ein.

Achten Sie darauf, dass die Abstellfläche mit Beleuchtung hörbar einrastet.

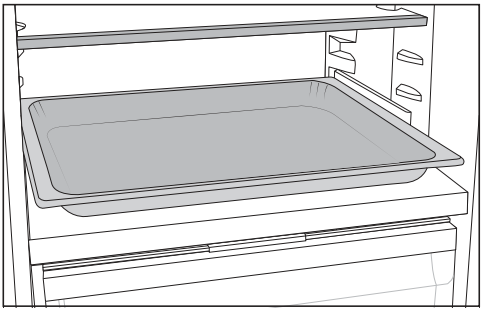
Die Abstellflächen sind durch Auszugsstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Adapter für das Backblech einsetzen

Die Maximalmaße des Backblechs betragen: Breite 466 mm/Tiefe 386 mm/ Höhe 50 mm.



- Rasten Sie die Adapter links und rechts auf die untersten Auflagen in der Kühlzone auf.
- Öffnen Sie die Gerätetür bis zum Anschlag.



- Setzen Sie das Backblech auf die Adapter in der Kühlzone und schieben Sie es bis zum Anschlag ein.

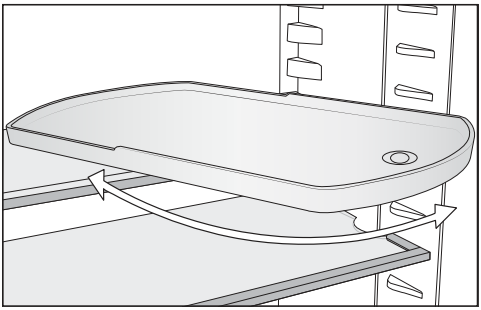
Abstellfläche mit drehbarem Boden (FlexiTray)

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu schwere und ungleichmäßig verteilte Beladung.

Eine zu schwere, ungleichmäßig verteilte Beladung kann zu Schäden am drehbaren Boden führen.

Halten Sie die maximale Beladungsmenge von 8 kg ein. Verteilen Sie die Beladung gleichmäßig auf der gesamten Fläche.

Der drehbare Boden lässt sich im Uhrzeigersinn um 180° drehen und ermöglicht dadurch einen optimalen Zugang auch zu den hinten platzierten Lebensmitteln.



⚠ Verletzungsgefahr durch herausfallenden Glasboden.

Bei der Entnahme der Abstellfläche kann sich der drehbare Boden herausdrehen, der Glasboden im Tablett kann herausfallen und zerbrechen.

Halten Sie bei der Entnahme den drehbaren Boden fest.

Sie können die Abstellfläche mit drehbarem Boden beliebig versetzen.

Sortierbox entnehmen und wieder einsetzen

- Heben Sie die Sortierbox hinten zuerst an, wenn Sie sie entnehmen möchten.
- Um die Sortierbox wieder in die Schublade einzusetzen, setzen Sie sie mit dem vorderen Teil zuerst ein.

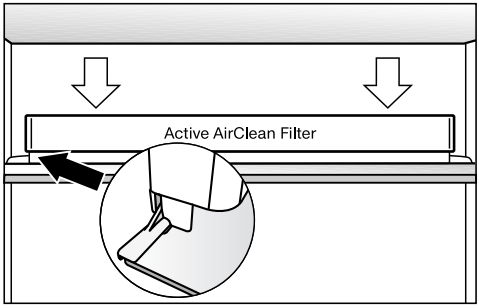
Gefrierzone flexibel gestalten (VarioRoom)

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die oberen Gefrierschubladen und die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen. Dadurch entstehen mehr Volumen und somit Platz für die Lagerung von sperrigem, hohem Gefriergut.

Active AirClean Filter versetzen

Die Halterung der Active AirClean Filter sitzt auf einer hinteren Schutzleiste der Abstellfläche.

- Um den Active AirClean Filter zu versetzen, ziehen Sie diesen nach oben von der Schutzleiste ab.
- Ziehen Sie die Schutzleiste von der Abstellfläche ab.
- Stecken Sie die Schutzleiste auf die gewünschte Abstellfläche.



- Setzen Sie den Active AirClean Filter auf die Schutzleiste.

Mitgeliefertes Zubehör

Eierablage

Sortierbox

Adapter für das Backblech

Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder beim Miele Fachhändler erhalten Sie speziell auf das Kältegerät abgestimmte Produkte wie z. B. Gerätepflegemittel und Zubehör.

Den Miele Webshop erreichen Sie über den folgenden QR-Code:

Vor dem ersten Benutzen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien und Schutzfolien.
- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Kältegerät anschließen

- Schließen Sie das Kältegerät an das Elektronetz, wie im Kapitel „Elektroanschluss“ beschrieben.

Im Display erscheint zunächst Miele, dann ⏻.

Wassertank für den Vernebler befüllen und einsetzen

- Füllen Sie den Wassertank für den Vernebler mit frischem Trinkwasser (siehe Kapitel „Lebensmittel in der PerfectFresh Active-Zone lagern“, Abschnitt „Feuchtefach“).
- Setzen Sie den Wassertank in die Trennplatte zwischen Kühlzone und PerfectFresh Active-Zone (siehe Kapitel „Lebensmittel in der PerfectFresh Active-Zone lagern“, Abschnitt „Feuchtefach“).

Kältegerät einschalten

- Öffnen Sie die Gerätetür.
- Tippen Sie im Display auf das Symbol ⏻.

Das Kältegerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht an.

Sobald die eingestellte Gefriertemperatur erreicht ist, erlischt das Symbol 🌡⚠, die Temperaturanzeige der Gefrierzone leuchtet konstant und der Warnton verstummt.

- Wenn Sie der Warnton stört, tippen Sie auf das Symbol 🌡⚠.

Der Warnton verstummt.

Das Kältegerät stellt sich auf die voreingestellten Temperaturen ein.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät einige Stunden vorkühlen. Legen Sie erst Lebensmittel in das Kältegerät, wenn die voreingestellte Temperatur erreicht ist.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist (mind. -18 °C).

Kältegerät ausschalten

Bitte beachten Sie: Das Kältegerät ist nicht vom Stromnetz getrennt, wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Das komplette Kältegerät können Sie im Einstellungsmodus ⚙ ausschalten.

- Tippen Sie auf das Symbol ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol ⏻ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol ⏻.

Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Im Display erscheint das Symbol ⏻.

Kältegerät ein- und ausschalten

Kühlzone separat ausschalten

Sie können die Kühlzone separat ausschalten, während die Gefrierzone weiter eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.

- Berühren Sie die Temperaturanzeige für die Kühlzone.
- Streichen Sie nach rechts, bis ⏻ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf ⏻.

Die Temperaturanzeige für die Kühlzone erlischt. Im Display erscheint ⏻.

Die Kühlzone ist ausgeschaltet.

Die Temperaturanzeige für die Gefrierzone leuchtet weiterhin.

Kühlzone separat wieder einschalten

- Tippen Sie in der Temperaturanzeige für die Kühlzone auf ⏻.
- Tippen Sie auf ⏻.

Die Kühlzone ist wieder eingeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit beachten

Wenn das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt wird, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.
Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann beachten Sie Folgendes:

- Entleeren Sie das Kältegerät vollständig.
- Entleeren Sie den Wassertank für den Vernebler und bewahren Sie ihn gereinigt und getrocknet auf.
- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.
- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.

⚠ Beschädigungsgefahr des Eiswürfelbereiters.
Wenn während des Betriebs der Wasserzulauf gesperrt wird und der Eiswürfelbereiter weiter in Betrieb bleibt, dann kann das Wasserzulaufrohr vereisen.
Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus, wenn der Wasserzulauf unterbrochen wird (z. B. Urlaub).

- Schließen Sie den Absperrhahn der Wasserzuführung.
- Reinigen Sie das Kältegerät.
- Lassen Sie das Kältegerät geöffnet, damit das Kältegerät ausreichend belüftet wird und keine Gerüche entstehen.

Beachten Sie die letzten beiden Hinweise auch, wenn Sie die Kühlzone für einen längeren Zeitraum separat ausschalten.

Voraussetzungen für die Vernetzung

Beachten Sie für die Vernetzung folgende Voraussetzungen:

1. Am Aufstellort ist ein Heimnetzwerk verfügbar.
   Halten Sie das WLAN-Passwort bereit.
2. Die Miele App ist auf einem mobilen Endgerät vorhanden.
3. Sie besitzen ein Benutzerkonto in der Miele App.

Miele App

Die Miele App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.

Laden im App Store

APP ERHÄLTLICH BEI Google Play

Vernetzung zum 1. Mal durchführen

- Tippen Sie auf das Symbol ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol ⓐ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol ⓐ.
- Tippen Sie auf die gewünschte Verbindungsmethode (APP oder WPS).

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint im Display das Symbol ᯤ.

Konnte die Verbindung nicht aufgebaut werden, erscheint das Symbol ⊗.

- Starten Sie den Vorgang in diesem Fall erneut.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol ⮌.

Scan & Connect durchführen

- Scannen Sie den QR-Code.

Wenn Sie die Miele App installiert haben und ein Benutzerkonto besitzen, werden Sie direkt zur Vernetzung geführt.

Wenn Sie die Miele App noch nicht installiert haben, werden Sie in den Apple App Store® oder den Google Play Store™ geführt.

- Installieren Sie die Miele App und richten Sie ein Benutzerkonto ein.
- Scannen Sie den QR-Code erneut.

Die Miele App führt Sie durch die Einrichtung.

(je nach Modell)

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Haltbarkeit der Lebensmittel ausschlaggebend. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich die Wachstumsprozesse der Mikroorganismen. Die Lebensmittel verderben nicht so schnell.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich:

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegeräts ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone und in der PerfectFresh Active-Zone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

In der PerfectFresh Active-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt und liegt im Bereich von **0 bis 3 °C**.

Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)

Das Kältegerät schaltet automatisch den Ventilator zu, sobald die Kühlung der Kühlzone einschaltet. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt, sodass die eingelagerten Lebensmittel alle annähernd mit derselben Temperatur gekühlt werden.

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Die Haltbarkeit der Lebensmittel kann so verlängert werden und die optimale Qualität bleibt dabei erhalten.
Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Bei einer konstanten Gefrierzonentemperatur von -18 °C und einer entsprechenden Hygiene kann die maximale Lagerzeit der Lebensmittel genutzt werden und Lebensmittelabfälle werden vermieden.

Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb werden im Display die **mittlere, tatsächliche Kühlzonentemperatur** und die **höchste Gefrierzonentemperatur** angezeigt, die momentan im Kältegerät herrschen.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschten Temperaturen erreicht und dauerhaft angezeigt werden.

Temperatur in der Kühl-/Gefrierzone einstellen

- Berühren Sie die Temperaturanzeige der Kältezone, deren Temperatur Sie einstellen möchten.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis die gewünschte Temperatur mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Temperatur.

Die Temperaturanzeige wechselt wieder auf die tatsächliche Kühl- und Gefriertemperatur, die momentan im Kältegerät herrscht.

Mögliche Einstellwerte

- Kühlzone: 3 bis 9 °C
- Gefrierzone: -15 bis -26 °C
- Zusätzliche Kühlzone (Freeze&Cool): -2 bis 14 °C

Die Temperaturstufe in der PerfectFresh Active-Zone verändern

Die Temperatur in der PerfectFresh Active-Zone wird automatisch bei 0 bis 3 °C geregelt.

Wenn Sie es jedoch wärmer oder kälter wünschen, da Sie z. B. Fisch lagern möchten, können Sie die Temperatur stufenweise geringfügig verändern.

- Tippen Sie auf ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis 🌡↕ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf 🌡↕.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis die gewünschte Einstellung (1: niedrigste Temperatur; 9: höchste Temperatur) mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Einstellung.

Die Werkeinstellung der Temperaturstufe ist 5.

Bei einer Einstellung von Stufe 1 bis Stufe 4 kann unter Umständen die Temperatur unter 0 °C fallen. Lebensmittel können gefrieren.

Überprüfen Sie die Einstellung der Temperatur.

Temperatur- und Türalarm

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Temperaturalarm in der Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem Temperaturalarm ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt.

Wenn die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich erreicht, wird in der Temperaturanzeige der Gefrierzone das Symbol 🌡⚠ rot leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton, bis der Alarmzustand beendet oder der Warnton vorzeitig ausgeschaltet wird.

Wann ein Temperaturbereich als zu warm erkannt wird, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt in folgenden Situationen:

- Sie schalten das Kältegerät ein und die Temperatur in der Gefrierzone weicht zu stark von der eingestellten Temperatur ab.
- Sie sortieren und entnehmen Gefriergut, dabei strömt zu viel warme Raumluft ein.
- Sie frieren eine größere Menge Lebensmittel ein.
- Sie frieren warme frische Lebensmittel ein.
- Ein Stromausfall ist eingetreten.
- Das Kältegerät ist defekt.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.
Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. Wenn das Gefriergut an- oder aufgetaut ist, verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich. Oder verarbeiten Sie diese Lebensmittel weiter (kochen oder braten) und frieren Sie die Lebensmittel wieder ein.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Bevor Sie den Temperaturalarm ausschalten, sollte die Ursache für den Temperaturalarm ermittelt und behoben werden.

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

■ Tippen Sie auf das Symbol .

Das Symbol erlischt und der Warnton verstummt.

Die Temperaturanzeige der Gefrierzone zeigt für ca. 1 Minute blinkend die bisher wärmste gemessene Temperatur an. Anschließend erscheint die aktuelle Temperatur.

Türalarm

Um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen, ist das Kältegerät mit einem Türalarm ausgestattet.

Wenn eine Gerätetür längere Zeit offen steht, wird in der jeweiligen Temperaturanzeige  gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton und die Innenbeleuchtung leuchtet pulsierend.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms kann verändert werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“).

Der akustische Warnton des Türalarms kann ausgeschaltet werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“).

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und erlischt im Display.

Türalarm vorzeitig ausschalten

■ Tippen Sie auf das Symbol .

Der Warnton verstummt, das Symbol erlischt und die Innenbeleuchtung leuchtet konstant.

Wenn die Gerätetür nicht geschlossen wird, wiederholt sich der Türalarm nach ca. 1 Minute.

SuperCool und SuperFrost verwenden

SuperCool ❄

Bei eingeschalteter Funktion SuperCool ❄ wird die **Kühlzone** sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Umgebungstemperatur). Das Kältegerät arbeitet mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt. Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.

Bei eingeschalteter Funktion SuperCool ❄ kann es vermehrt zu Gerätegeräuschen kommen.

Die Funktion SuperCool ❄ muss **4 Stunden vor dem Einlegen** der Lebensmittel oder Getränke eingeschaltet werden.

Die Funktion SuperCool ❄ schaltet sich automatisch nach ca. 12 Stunden aus. Das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Tipp: Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperCool ❄ selbst ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

SuperCool ❄ ein- und ausschalten

- Berühren Sie die Temperaturanzeige für die Kühlzone.
- Um die Funktion SuperCool ein- und wieder auszuschalten, tippen Sie auf ❄.

Bei **eingeschalteter** Funktion SuperCool leuchtet ❄ orange.

- Verlassen Sie diese Einstellungsebene, indem Sie auf die Temperaturanzeige tippen.

SuperFrost ❄

Bei eingeschalteter Funktion SuperFrost ❄ wird die **Gefrierzone** sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Umgebungstemperatur). Das Kältegerät arbeitet mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt. Wählen Sie diese Funktion vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Bei eingeschalteter Funktion SuperFrost ❄ kann es vermehrt zu Gerätegeräuschen kommen.

SuperFrost muss ca. **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** SuperFrost ❄ eingeschaltet werden.

Die Funktion SuperFrost ❄ schaltet sich automatisch nach maximal 72 Stunden aus. Das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frisch eingelegter Lebensmittel.

Tipp: Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selbst ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

Sie brauchen die Funktion SuperFrost nicht einzuschalten,

- wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost ❄ ein- und ausschalten

- Berühren Sie die Temperaturanzeige für die Gefrierzone.
- Um die Funktion SuperFrost ein- und wieder auszuschalten, tippen Sie auf ❄.

Bei **eingeschalteter** Funktion SuperFrost leuchtet ❄ orange.

- Verlassen Sie diese Einstellungsebene, indem Sie auf die Temperaturanzeige tippen.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein.

Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel.

Dies ist ein Kältegerät mit automatischer Temperaturverteilung (DynaCool). Das Kältegerät schaltet automatisch den Ventilator hinzu, sobald die Kühlung der Kühlzone eingeschaltet. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt und die unterschiedlichen Kältezonen sind weniger stark ausgeprägt. Alle eingelagerten Lebensmittel werden somit annähernd mit der gleichen Temperatur gekühlt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit die Butter streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der Trennplatte zur PerfectFresh Active-Zone und an der Rückwand. Noch niedrigere Temperaturen herrschen allerdings in den Fächern der PerfectFresh Active-Zone.

Bei einer Temperatureinstellung von 4 °C und einer entsprechenden Hygiene verzögert sich die Vermehrung von Bakterien, z. B. von Salmonellen und Listerien. Salmonellen und Listerien können zu schweren Lebensmittelvergiftungen führen.

Verwenden Sie diese Bereiche in der Kühlzone und in der PerfectFresh Active-Zone deshalb für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel
- Wurstwaren, Fertiggerichte

- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte
- Hummus, Gemüseaufstriche, pflanzliche Frischkäse-Ersatzprodukte
- folienverpacktes Fertiggemüse
- allgemein alle frischen Lebensmittel (deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht)

Lebensmittel verpackt oder unverpackt lagern?

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone verpackt oder gut zugedeckt auf (in der PerfectFresh Active-Zone gibt es Ausnahmen).
So werden die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Berücksichtigen Sie dies besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel. Achten Sie darauf, dass insbesondere Lebensmittel wie rohes Fleisch und Fisch nicht in Kontakt mit anderen Lebensmitteln geraten.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden. Lebensmittelabfälle werden vermieden.

Lebensmittel in der PerfectFresh Active-Zone lagern

PerfectFresh Active-Zone

Die PerfectFresh Active-Zone erfüllt die Anforderung eines Kaltlagerfachs nach DIN EN 62552:2025.

In der PerfectFresh Active-Zone herrschen optimale Lagerbedingungen für Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Milchprodukte. Die Lebensmittel bleiben wesentlich länger frisch, Geschmack und Vitamine bleiben erhalten.

In der PerfectFresh Active-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt, sie liegt im Bereich von 0 bis 3 °C. Das sind niedrigere Temperaturen als in einer herkömmlichen Kühlzone, für kälteunempfindliche Lebensmittel ist dies jedoch die optimale Lagertemperatur.

Des Weiteren kann in der PerfectFresh Active-Zone die enthaltene Luftfeuchtigkeit so reguliert werden, dass die Feuchtigkeit den eingelagerten Lebensmitteln entspricht. Wenn der Vernebler zugeschaltet ist, wird das eingelagerte Obst und Gemüse mit Wasserdampf benebelt. Der Vernebler schaltet sich ungefähr alle 90 Minuten und bei jeder Türöffnung ein. Die erhöhte Luftfeuchtigkeit bewirkt, dass die Lebensmittel ihre eigene Feuchtigkeit behalten und nicht so schnell austrocknen.

Bedenken Sie, dass ein guter Ausgangszustand der Lebensmittel ausschlaggebend ist für ein gutes Lagerergebnis.

Nehmen Sie die Lebensmittel ca. 30 bis 60 Minuten vor dem Verzehr aus der PerfectFresh Active-Zone heraus. Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack.

Feuchtefach

◊ | ◊◊◊ |

Im **Feuchtefach** herrscht eine Temperatur von 0 bis 3 °C, die Luftfeuchtigkeit ist je nach Position des Fachdeckels nicht erhöht ◊ oder erhöht ◊◊◊.

Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊

Bei dieser Einstellung ◊ wird aus dem Feuchtefach ein Trockenfach (siehe Abschnitt „Trockenfach“).

Erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊◊◊

Bei dieser Einstellung eignet sich das Fach als Feuchtefach zum Lagern von Obst und Gemüse.

Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit im Feuchtefach kann es zur Entstehung von Kondenswasser kommen.

Wenn sich nach Ihrer Einschätzung zu viel Kondenswasser gebildet hat und die Lebensmittel beeinträchtigt sind, handeln Sie wie folgt:

Entfernen Sie das Kondenswasser mit einem Tuch.

Öffnen Sie den Fachdeckel, indem Sie die Position „Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊“ wählen.

Schalten Sie den Humidifier aus.

Erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊◊◊ wählen

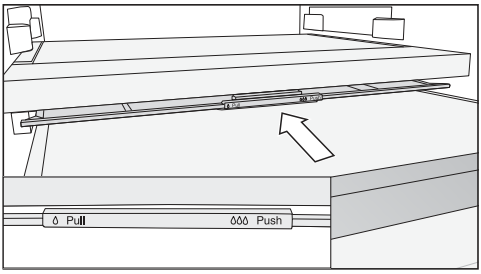
Bei dieser Einstellung ◊◊◊ sollte der Vernebler eingeschaltet sein.

Bei eingeschaltetem Vernebler erhöht sich der Energieverbrauch geringfügig. Zusätzlich kann es vermehrt zu Gerätegeräuschen kommen.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links, bis die gewünschte Intensität des Verneblers (1: geringe Befeuchtung; 3: maximale Befeuchtung) mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Einstellung.

Das Symbol leuchtet orange.

- Öffnen Sie die Schublade des Feuchtefachs.



- Schieben Sie den Fachdeckel bis zum Anschlag nach hinten.

Der Fachdeckel ist geschlossen und die Luftfeuchtigkeit verbleibt im Fach ◊◊◊.

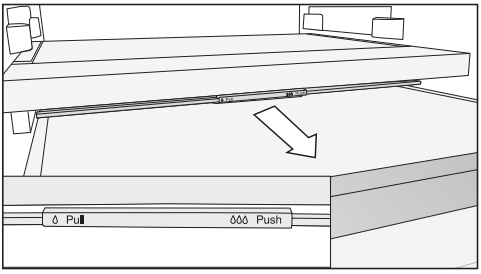
Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊ wählen

Bei dieser Einstellung ◊ sollte der Vernebler ausgeschaltet sein.

- Tippen Sie auf ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis ⛉ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf ⛉.
- Streichen Sie nach rechts und tippen Sie auf ⏻.

Das Symbol ⛉ leuchtet weiß.

- Öffnen Sie die Schublade des Feuchtefachs.



- Ziehen Sie den Fachdeckel bis zum Anschlag nach vorne.

Der Fachdeckel ist geöffnet und die Luftfeuchtigkeit verringert sich.

Wenn die Lebensmittel über den Schubladenrand hinaus ragen, kann beim Einschieben der Schublade der Fachdeckel in seiner Position verändert und somit geschlossen werden.

Achten Sie beim Befüllen der Schublade, dass die Lebensmittel nicht von unten gegen den Fachdeckel stoßen.

Vernebler (Humidifier ⛉)

Bei eingeschaltetem Vernebler ⛉ wird das im Feuchtefach gelagerte Obst und Gemüse bei jeder Türöffnung sowie ungefähr alle 90 Minuten mit Wasser benebelt. Der Wasserdampf sorgt für eine zusätzliche Feuchtigkeit im Feuchtefach.

Der Vernebler und der zugehörige Wassertank befinden sich in der Trennplatte zwischen Kühlzone und PerfectFresh Active-Zone.

Bevor Sie den Vernebler einschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“), beachten Sie Folgendes:

- Der Wassertank ist gereinigt, mit Wasser gefüllt und eingerastet.
- Der Fachdeckel des Feuchtefachs ist geschlossen (Einstellung).

Das Wasser im Wassertank genügt für ca. 4 Monate.

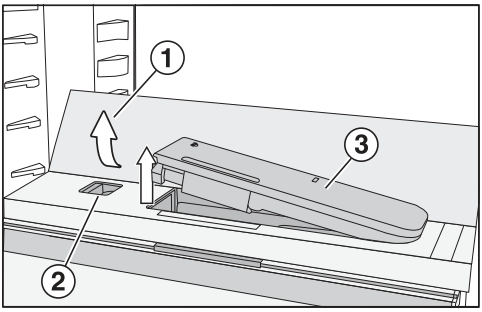
Der Wassertank muss erst neu befüllt werden, wenn der Vernebler keinen Wasserdampf mehr produziert.

⚠ Beschädigungsgefahr durch ungeeignete Befüllung.
Zuckerhaltige Flüssigkeiten können den Vernebler funktionsuntüchtig machen.
Befüllen Sie den Wassertank ausschließlich mit frischem Trinkwasser.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch verunreinigtes Wasser.
Die Verwendung von verunreinigtem Wasser kann zu Vergiftungen führen.
Befüllen Sie den Wassertank ausschließlich mit frischem Trinkwasser.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch verkeimtes Wasser.
Wasser, das längere Zeit im Wassertank steht, kann verkeimen und Ihre Gesundheit gefährden.
Wenn das Kältegerät, die Kühlzone oder der Vernebler länger als 2 Tage außer Betrieb war, reinigen Sie den Wassertank und befüllen Sie ihn mit frischem Trinkwasser.
Wenn der Holiday-Modus 🌞 länger als 2 Wochen eingeschaltet war, reinigen Sie den Wassertank und befüllen Sie ihn mit frischem Trinkwasser.

Wassertank für den Vernebler befüllen



- Drücken Sie auf die hinteren, äußeren Ecken des Glasbodens ①.

Der Glasboden klappt vorne hoch.

- Heben Sie den Glasboden an und klappen sie ihn nach hinten.

Der Glasboden steht aufrecht.

- Drücken Sie den Schieber ② nach links.

Der Wassertank ③ springt aus der Vertiefung.

- Entnehmen Sie den Wassertank und füllen Sie bis zur Markierung Trinkwasser ein.
- Setzen Sie den Wassertank wieder ein.
- Klappen Sie den Glasboden ① nach unten.

Trockenfach

💧 | 🥩 🐟 🧀

Im **Trockenfach** herrscht eine Temperatur von 0 bis 3 °C, die Luftfeuchtigkeit ist nicht erhöht 💧.

Das Trockenfach eignet sich besonders zum Lagern leicht verderblicher Lebensmittel wie:

- Frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere
- Fleisch, Geflügel, Wurst
- Feinkostsalate
- Molkereiprodukte wie Milch, Jogurt, Käse, Sahne, Quark etc.
- pflanzliche Produkte wie Tofu, Haferdrink, Hummus, Gemüseaufstrich, Fleisch- und Käseersatzprodukte etc.
- Darüber hinaus können Sie hier Lebensmittel aller Art lagern, sofern diese verpackt sind.

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.
Bewahren Sie diese Lebensmittel aus hygienischen Gründen nur **zugedeckt oder verpackt** auf.

Berücksichtigen Sie noch einmal die folgenden Tipps, wenn Sie mit dem Ergebnis Ihrer eingelagerten Lebensmittel nicht zufrieden sind (die Lebensmittel wirken z. B. bereits nach kurzer Aufbewahrungsdauer schlapp oder welk):

- Lagern Sie nur frische Lebensmittel ein. Der Einlagerungszustand der Lebensmittel ist ausschlaggebend für das Frischeergebnis.
- Reinigen Sie vor dem Einlagern der Lebensmittel die Fächer in der PerfectFresh Active-Zone.
- Tropfen Sie sehr feuchte Lebensmittel vor der Einlagerung ab.
- Lagern Sie keine kälteempfindlichen Lebensmittel in der PerfectFresh Active-Zone.
- Wählen Sie für die Lagerung des Lebensmittels das richtige PerfectFresh Active-Fach sowie die richtige Position des Fachdeckels aus (nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊ oder erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊◊◊).
- Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊◊◊ im Feuchtefach wird allein durch die in den eingelagerten Lebensmitteln enthaltene Feuchtigkeit erreicht, wenn Sie diese unverpackt lagern. Je mehr Lebensmittel im Fach gelagert sind, desto höher ist die Feuchtigkeit.
- Überfüllen Sie die Fächer nicht.
- Wenn sich bei der Einstellung ◊◊◊ nach Ihrer Einschätzung zu viel Kondenswasser gebildet hat und die Lebensmittel beeinträchtigt werden:

- Entfernen Sie das Kondenswasser mit einem Tuch.
- Legen Sie einen Rost oder Ähnliches hinein, sodass die überflüssige Feuchtigkeit absickern kann.
- Öffnen Sie den Fachdeckel, in dem Sie die Position „Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊“ wählen, und schalten Sie den Humidifier ⏱ aus.

- Wenn die Luftfeuchtigkeit trotz der Einstellung ◊◊◊ einmal zu niedrig ist, verpacken Sie die Lebensmittel in luftdichten Verpackungen.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Temperatur in der PerfectFresh Active-Zone zu hoch oder zu niedrig ist, versuchen Sie zunächst, diese über die Kühlzone zu regulieren, indem Sie dort die Temperatur geringfügig um 1 bis 2 °C verändern. Spätestens, wenn sich Eiskristalle auf den Böden der PerfectFresh Active-Fächer gebildet haben, muss die Temperatur erhöht werden, da die Lebensmittel sonst Kaltlagerschäden nehmen.
- Wenn die Veränderung der Temperatur in der Kühlzone nicht ausreichend ist, verändern Sie die Temperatur in der PerfectFresh Active-Zone (siehe Kapitel „Einstellungen anpassen“).

Lebensmittel in der zusätzlichen Kühlzone lagern

Die variable Temperaturzone ermöglicht Ihnen die Gefrierzone alternativ als Kühlzone zu nutzen.

Sie können große Mengen frische Lebensmittel oder Getränke zusätzlich kühlen, wie z. B. für ein Grillfest oder in den Sommermonaten.

Die zusätzliche Kühlzone schalten Sie im Einstellungsmodus ein (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Variable Temperaturzone (Freeze&Cool)“).

Je nach einzulagernden Lebensmitteln ist eine einstellbare Temperatur von -2 °C bis 14 °C wählbar:

Temperaturbereich 8 °C bis 14 °C

Dieser Temperaturbereich entspricht Temperaturen, wie sie in einem Keller vorzufinden sind.

- kälteempfindliches unverpacktes Gemüse wie Kartoffeln, Zwiebeln, Auberginen, Gurken, Paprika, Tomaten, Zucchini
- kälteempfindliches unverpacktes Obst wie Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit)
- Gemüse und Obst wie Tomaten, Birnen, Nektarinen, Kiwis, Pflaumen, das nicht so schnell nachreifen soll
- kälteempfindlicher Wein
- Erfrischungsgetränke wie Mineralwasser, Limonade, Fruchtschorle, Fruchtsaft
- Konserven
- Hartkäse (Parmesan)
- Butter, die streichfähig aufbewahrt werden soll

Temperaturbereich 3 °C bis 9 °C

Dieser Temperaturbereich entspricht den Temperaturen in der Kühlzone.

Beachten Sie die Lagerempfehlungen im Kapitel „Lebensmittel in der Kühlzone lagern“.

Temperaturbereich -2 °C bis 3 °C

Das Lagerklima entspricht dem des Trockenfachs (siehe Kapitel „Lebensmittel in der Perfect-Active Zone lagern“, Abschnitt „Trockenfach“).

Es eignet sich besonders zum Lagern leicht verderblicher Lebensmittel.

-2 °C bis 0 °C

- frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere

0 °C bis 3 °C

- Fleisch, Geflügel, Wurstwaren
- Molkereiprodukte wie Jogurt, Käse, Sahne, Quark etc.
- Rohmilchkäse und Rohmilchprodukte
- pflanzliche Produkte wie Tofu, Haferdrink, Humus, Falafel, Gemüseaufstrich etc.
- pflanzliche Fleisch- und Käseersatzprodukte
- Eier- oder Sahnespeisen
- frischer Teig, Kuchenteig, Pizzateig
- Feinkostsalate, Fertiggerichte
- Darüber hinaus können Sie hier Lebensmittel aller Art lagern, sofern diese verpackt sind.

Frische Lebensmittel einfrieren und lagern

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie 6 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.
- Bei einer noch größeren Menge Gefriergut schalten Sie 24 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

- Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

Beachten Sie, dass bestimmte Lebensmittel nicht zum Einfrieren geeignet sind. Dazu gehören z. B. Gemüsesorten, die üblicherweise roh verzehrt werden wie Blattsalate oder Radieschen.

Gefriergut einlegen

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu schwere Beladung.

Eine zu schwere Beladung kann zu Schäden an der Gefrierschublade/ Glasplatte führen.

Halten Sie jeweils die maximale Beladungsmenge ein:
Gefrierschublade = 12 kg
Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit die bereits gefrorenen Lebensmittel nicht antauen.

- Um ein Zusammen- oder Anfrieren von Lebensmitteln zu vermeiden, legen Sie die Packungen trocken ein.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, überschreiten Sie die folgenden Packungsgrößen nicht:

- Obst und Gemüse max. 1 kg
- Fleisch max. 2,5 kg

– kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel auf alle Gefrierschubladen verteilen.

- Legen Sie das Gefriergut möglichst hinten in die Gefrierschublade nahe der Rückwand, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

– maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild) einlegen

Die Lebensmittel auf alle Gefrierschubladen verteilen.

- Legen Sie das Gefriergut möglichst hinten in die Gefrierschublade nahe der Rückwand, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Schnellkühlen von Getränken

Zum Schnellkühlen von Getränken in der Kühlzone schalten Sie die Funktion SuperCool ❄ ein.

Möchten Sie eine große Menge Getränke kühlen oder möchten Sie zusätzlich auch Getränke in der Gefrierzone kühlen, dann wählen Sie im Einstellungsmodus ⚙ die Funktion Party-Modus 🍸.

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Eiswürfel produzieren

Der Eiswürfelbereiter kann nicht eingeschaltet werden oder wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Gefrierzone als zusätzliche Kühlzone genutzt wird.

Bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, beachten Sie Folgendes:

- Der Eiswürfelbereiter ist gereinigt.
- Das Kältegerät ist eingeschaltet.
- Die Eiswürfelschublade enthält eine verschiebbare Trennwand. Je nach gewünschter Eiswürfelmenge können Sie die Größe des Bereichs zur Aufnahme der Eiswürfel anpassen.
- Der Schubladenbereich unterhalb des Eiswürfelbereiters muss leer sein.
- Die Eiswürfelschublade muss vollständig geschlossen sein, da sonst keine Eiswürfel produziert werden können.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch verkeimtes Wasser.

Wasser, das längere Zeit in den Wasser zuführenden Leitungen steht, kann verkeimen und Ihre Gesundheit gefährden.

Schütten Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nach der Inbetriebnahme weg, da das Wasser zum ersten Durchspülen der Wasserzuführung dient.

Dies gilt sowohl für die erste Inbetriebnahme als auch, wenn der Eiswürfelbereiter für längere Zeit (mehr als 5 Tage) ausgeschaltet war.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade fallen.

Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang maximal 6 Stunden.

Erzeugen Sie mit dem Eiswürfelbereiter nur haushaltsübliche Mengen.

Der Eiswürfelbereiter produziert ca. 1,2 kg Eiswürfel in 24 Stunden.

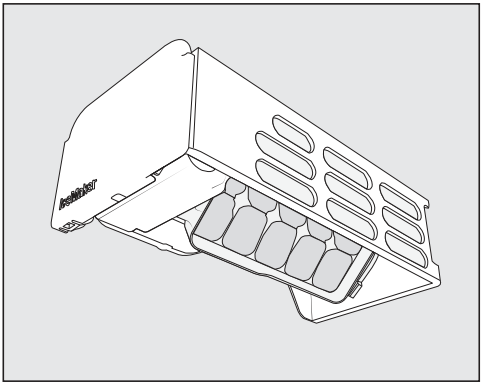
Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: **Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem bestimmten Zeitraum produziert.**

Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten

- Tippen Sie auf ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschaltetem Eiswürfelbereiter leuchtet orange.

Sobald die Gefrierzone heruntergekühlt ist, füllt sich der Eiswürfelbereiter mit Wasser.



Sobald das Wasser gefroren ist, fallen die Eiswürfel aus der integrierten Eiswürfelschale automatisch in die Schublade. Die Eiswürfelschale kann nicht entnommen werden.

Sobald die Eiswürfelschublade voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch eingestellt. Die Schublade füllt sich nicht bis zum Rand.

Tipp: Entleeren Sie regelmäßig die Eiswürfelschublade, spätestens, wenn Sie länger als eine Woche kein Eis bezogen haben. So haben Sie stets frisches Eis und ein Verklumpen der Eiswürfel wird verhindert.

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.

Wenn der Eiswürfelbereiter ausgeschaltet ist, können in der Eiswürfelschublade bis zu einer maximalen Höhe von 10 cm Lebensmittel eingefroren werden.

Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen

Im Folgenden werden nur die Einstellungen beschrieben, die weiterer Erläuterungen bedürfen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, werden der Türalarm oder eine andere Warnmeldung automatisch unterdrückt.

Party-Modus

Die Funktion Party-Modus empfiehlt sich, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen oder einfrieren möchten und Eiswürfel benötigen.

Tipp: Schalten Sie die Funktion Party-Modus ca. 4 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel und Getränke ein.

Bei eingeschaltetem Party-Modus werden automatisch eingeschaltet:

- die Funktionen SuperCool und SuperFrost
- der Eiswürfelbereiter (es werden Eiswürfel produziert)

Der Party-Modus kann nicht eingeschaltet werden, wenn das Kühlteil ausgeschaltet ist oder wenn der Holiday-Modus eingeschaltet ist.

Wird die Gefrierzone als zusätzliche Kühlzone genutzt, bleibt der Party-Modus in der oberen Kühlzone aktiviert. SuperFrost und der Eiswürfelbereiter werden automatisch deaktiviert.

Die Funktion Party-Modus schaltet sich automatisch nach ca. 24 Stunden aus. Sie können die Funktion Party-Modus aber jederzeit vorzeitig ausschalten.

Holiday-Modus

Die Funktion Holiday-Modus empfiehlt sich, wenn Sie z. B. während des Urlaubs die Kühlzone nicht komplett ausschalten wollen oder keine hohe Kühlleistung benötigen.

Ein eingeschalteter Holiday-Modus wird im Startdisplay angezeigt. Er kann über das Startdisplay sowie über den Einstellungsmodus ausgeschaltet werden.

Die Kühlzone wird dabei auf eine Temperatur von 15 °C geregelt, wobei sich in der PerfectFresh Active-Zone automatisch eine Temperatur von 9 bis 12 °C einstellt. Die Kühlzone kann somit Energie sparend in Betrieb bleiben.

Die Gefrierzone bleibt eingeschaltet bei der zuvor eingestellten Temperatur.

Wird die Gefrierzone als zusätzliche Kühlzone genutzt, bleibt der Holiday-Modus in der oberen Kühlzone aktiviert. SuperFrost und der Eiswürfelbereiter werden automatisch deaktiviert.

Bei dieser mittleren Kühlzonentemperatur können nicht leicht verderbliche Lebensmittel noch für einige Zeit im Kältegerät verbleiben. Der Energieverbrauch ist niedriger als im Normalbetrieb.
Ebenso kommt es nicht zur Geruchs- oder Schimmelbildung, wie es bei einer abgeschalteten Kühlzone kommen kann, deren Gerätetür geschlossen wurde.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
Bei einer langfristigen Temperatur über 4 °C in der Kühlzone können die Haltbarkeit und die Qualität der Lebensmittel beeinträchtigt sein.
Schalten Sie die Funktion Holiday-Modus immer nur für eine begrenzte Zeit ein.
Lagern Sie in dieser Zeit keine empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Milchprodukte ein.

Verriegelungsfunktion 🔒/🔓 einschalten

Die eingeschaltete Verriegelungsfunktion schützt vor ungewolltem Ausschalten des Kältegeräts und vor ungewollten Verstellungen durch unbefugte Personen z. B. Kinder.

- Tippen Sie auf ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis 🔓 mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf 🔓.

Bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion leuchtet 🔒 orange.

- Schließen Sie die Gerätetür. Erst dann ist die Verriegelungsfunktion 🔒 aktiv.

Verriegelungsfunktion 🔒/🔓 kurzzeitig deaktivieren

Wenn Sie z. B. die Temperatur verstellen möchten, können Sie die Verriegelungsfunktion kurzzeitig deaktivieren:

- Berühren Sie die Temperaturanzeige der Kältezone, deren Temperatur Sie verstellen möchten.
- Berühren Sie für ca. 6 Sekunden 🔒.

Die Anzeige springt in die Temperaturverstellung.

- Nehmen Sie nun die gewünschten Einstellungen vor.

Durch das Schließen der Gerätetür wird die Verriegelungsfunktion 🔒 erneut eingeschaltet.

Verriegelungsfunktion 🔒/🔓 ganz ausschalten

- Tippen Sie auf ⚙.
- Berühren Sie für ca. 6 Sekunden 🔒.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis 🔒 mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf 🔒.

Bei ausgeschalteter Verriegelungsfunktion leuchtet 🔓.

Sabbat-Modus

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbat-Modus.

Ein eingeschalteter Sabbat-Modus wird zunächst im Startdisplay angezeigt.

Nach 3 Sekunden stellt sich das Display aus.

Während der Sabbat-Modus eingeschaltet ist, können Sie keine Einstellungen an Ihrem Kältegerät vornehmen.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetüren fest geschlossen sind, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Die Funktion Sabbat-Modus schaltet sich nach ca. 80 Stunden automatisch aus.

Bei eingeschaltetem Sabbat-Modus werden deaktiviert:

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür
- alle akustischen und optischen Signale
- die Temperaturanzeige
- eine aktive WLAN-Verbindung

Alle sonstigen zuvor eingeschalteten Funktionen bleiben aktiviert.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.
Da ein möglicher Netzausfall während des Sabbat-Modus nicht angezeigt wird, sind die Lebensmittel unter Umständen eine Zeit lang erhöhten Temperaturen ausgesetzt. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.
Sollte während des Sabbat-Modus ein Netzausfall aufgetreten sein, prüfen Sie die Qualität der Lebensmittel.

Sabbat-Modus ausschalten

- Tippen Sie auf das schwarze Display.

Es erscheint .

- Tippen Sie auf .

leuchtet orange.

- Tippen Sie im Einstellungsmodus auf das Symbol .

Wenn der Sabbat-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol weiß.

Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms verändern

Sie können einstellen, wie schnell der Türalarm nach dem Öffnen einer Gerätetür ertönen soll.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis der gewünschte Zeitraum zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten: 30 Sekunden mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Einstellung.

Variable Temperaturzone (Freeze&Cool)

Die variable Temperaturzone ermöglicht Ihnen die Gefrierzone alternativ als Kühlzone zu nutzen.

Dauer, bis zum Erreichen der eingestellten Temperatur

Tatsächliche Temperatur in der Zone	Änderung der Temperatur auf	Dauer (h)
-18 °C	0 °C	> 8
-18 °C	8 °C	> 12
8 °C	14 °C	> 6
14 °C	-18 °C	> 4

Die Wahl der gewünschten Temperaturzone ist auch dann möglich, wenn die obere Kühlzone separat ausgeschaltet wurde.

Ob die Gefrierzone oder die zusätzliche Kühlzone eingeschaltet ist, sehen Sie

- in der unteren Temperaturanzeige am angezeigten Temperaturbereich:
  -15 bis -26 °C: Gefrierzone
  -2 bis 14 °C: zusätzliche Kühlzone
- im Einstellungsmodus ⚙:
  leuchtet weiß: Gefrierzone
  leuchtet orange: zusätzliche Kühlzone

Von Gefrierzone auf zusätzliche Kühlzone umschalten

Die Temperatur ist von -2 °C bis 14 °C einstellbar.

Beachten Sie, dass das zuvor eingelagerte Gefriergut aus den Schubladen entfernt wird.

Wird die Gefrierzone als zusätzliche Kühlzone genutzt,

- wird SuperFrost ❄ automatisch deaktiviert.
- bleibt Holiday-Modus und Party-Modus in der oberen Kühlzone aktiviert.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. Wenn das Gefriergut an- oder aufgetaut ist, verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich. Oder verarbeiten Sie diese Lebensmittel weiter (kochen oder braten) und frieren Sie die Lebensmittel wieder ein.

- Tippen Sie auf ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Im Display erscheint gelb .

- Bestätigen Sie die Auswahl mit OK.

Das Symbol leuchtet orange im Einstellungsmodus ⚙.

Die voreingestellte Temperatur von -2 °C stellt sich ein.

Welche Lebensmittel Sie in welchem Temperaturbereich optimal lagern, entnehmen Sie dem Kapitel „Lebensmittel in der zusätzlichen Kühlzone lagern“.

Von zusätzlicher Kühlzone auf Gefrierzone umschalten

Die Temperatur ist von -15 °C bis -26 °C einstellbar.

Beachten Sie, dass das zuvor eingelagerte Kühlgut aus den Schubladen entfernt wird.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist (mind. -18 °C).

- Tippen Sie auf ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Im Display erscheint gelb .

- Bestätigen Sie die Auswahl mit OK.

Das Symbol leuchtet weiß im Einstellungsmodus ⚙.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf ⮌ oder *OK*.
- Berühren Sie die Temperaturanzeige der Gefrierzone.

Die voreingestellte Temperatur von -15 °C stellt sich ein.

- Streichen Sie nach rechts, bis -18 °C mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Temperatur.

Die Temperaturanzeige wechselt wieder auf die tatsächliche Gefriertemperatur, die momentan im Kältegerät herrscht.

Vernetzung

Ihr Kältegerät ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Das WLAN-Modul ermöglicht die Netzwerkverbindung mit Ihrem Heimnetzwerk und die Nutzung der Miele App auf einem mobilen Endgerät.

Wenn Ihr Kältegerät einmal per WLAN verbunden wurde, wird die Verbindung nach jedem erneuten Einschalten automatisch wieder hergestellt.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort Ihres Kältegeräts das Signal Ihres WLAN-Netzwerks mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Durch das Einbinden des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Sie können die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk über die Einstellungen ausschalten.

Smart Extras über die Miele App*

Mit der Vernetzung über die Miele App erhalten Sie Zugang zu zahlreichen Smart Extras, unter anderem:

- Statusinformationen abrufen
- Zusätzliche hilfreiche Funktionen nutzen
- Über Softwareupdates das Kältegerät auf dem neuesten Miele Entwicklungsstand halten

Mehr Details zu den Smart Extras finden Sie auf der Miele Website, im Apple App Store® oder im Google Play Store™.

* Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren. Erforderlich ist Ihr Einverständnis zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweisen für digitale Produkte und Dienste von Miele in der Miele App. Miele behält sich das Recht vor, die digitalen Angebote jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Vernetzung zum 1. Mal durchführen

- Tippen Sie auf das Symbol ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol @.
- Tippen Sie auf die gewünschte Verbindungsmethode (APP oder WPS).

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint im Display das Symbol ᯤ.

Konnte die Verbindung nicht aufgebaut werden, erscheint das Symbol ⊗.

- Starten Sie den Vorgang in diesem Fall erneut.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol ⮌.

WLAN-Verbindung deaktivieren

- Tippen Sie auf das Symbol ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol @.
- Um die WLAN-Verbindung zu deaktivieren, tippen Sie auf das Symbol ᯤ.

Es erscheint das Symbol ᯤ.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol ⮌.

WLAN-Verbindung aktivieren

- Tippen Sie auf das Symbol ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol @.
- Um die WLAN-Verbindung zu aktivieren, tippen Sie auf das Symbol ᯤ.

Es erscheint das Symbol ᯤ.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol ⮌.

Wenn die WLAN-Verbindung aktiv ist, leuchtet das Symbol ᯤ im Display.

Netzwerkkonfiguration zurücksetzen

- Tippen Sie auf das Symbol ⚙.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol @ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol @.
- Streichen Sie nach rechts, bis das Symbol ⟲ mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf das Symbol ⟲.
- Tippen Sie auf das Symbol ✓.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf das Symbol ⮌.

Alle vorgenommenen Einstellungen und eingegebenen Werte werden zurückgesetzt.

Die WLAN-Verbindung wurde deaktiviert, das Symbol ᯤ erlischt im Startdisplay.

Setzen Sie die Netzwerkkonfiguration zurück, wenn Sie Ihr Kältegerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Kältegerät in Betrieb nehmen. Alle persönlichen Daten werden von dem Kältegerät entfernt. Außerdem kann ein Vorbesitzer nicht mehr auf das Kältegerät zugreifen.

Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne verändern

Sie können die Lautstärke der Warn- und Signaltöne (z. B. bei einem Türalarm oder einer Fehlermeldung) verändern. Oder Sie können die Warn- und Signaltöne ausschalten, wenn Sie sich gestört fühlen.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Wählen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen.
- Bestätigen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.

Bei ausgeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint .

Die Display-Helligkeit verändern

Sie können die Helligkeit des Displays den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Wählen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen.
- Bestätigen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.

Messeschaltung ausschalten

Die Messeschaltung ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.

Wenn werkseitig die Messeschaltung eingeschaltet wurde, wird im Startdisplay angezeigt.

- Tippen Sie auf .
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Nachdem die Messeschaltung ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.

Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen

Alle Einstellungen des Kältegeräts werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt (Einstellungen siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“).

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.

■ Tippen Sie auf .

Es erscheint .

■ Tippen Sie auf *OK*.

Das Kältegerät fährt herunter und muss erneut eingeschaltet werden.

Informationen i

Im Display werden Gerätedaten (Modellkennung und Fabrikationsnummer) angezeigt.

Halten Sie diese Gerätedaten bereit:

- für die Einbindung des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Miele@home“) (je nach Modell).
- für die Meldung einer Störung beim Miele Kundendienst (siehe Kapitel „Kundendienst“).
- für die Abfrage von Informationen bei der EPREL-Datenbank (siehe Kapitel „Kundendienst“).

Geruchsfilter-Wechselanzeige

Nach dem Einsetzen des Geruchsfilters (nachkaufbares Zubehör) muss zunächst die Geruchsfilter-Wechselanzeige im Einstellungsmodus aktiviert werden.

Die Geruchsfilter-Wechselanzeige im Startdisplay erinnert Sie ca. alle 6 Monate daran, dass der Geruchsfilter gewechselt werden muss (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Geruchsfilter wechseln“).

Reinigungs-Modus

Der Reinigungs-Modus erleichtert die Reinigung der Kühlzone (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“). Die Innenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, obwohl die Kühlzone ausgeschaltet ist. Akustische und optische Signale sind ebenfalls ausgeschaltet.

Ein eingeschalteter Reinigungs-Modus wird im Startdisplay angezeigt.

Nach der Reinigung muss der Reinigungs-Modus ausgeschaltet werden. Wenn die Gerätetür länger als 10 Minuten geschlossen ist, schaltet sich der Reinigungs-Modus automatisch aus.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegeräts darf nicht entfernt werden. Das Typenschild wird im Fall einer Störung benötigt.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

⚠ Beschädigungsgefahr durch eindringende Feuchtigkeit.
Der Dampf eines Dampfreinigers kann Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen.
Verwenden Sie für die Reinigung des Kältegeräts keinen Dampfreiniger.

Abtauen

Kühlzone und PerfectFresh Active-Zone

Die Kühlzone und die PerfectFresh Active-Zone tauen automatisch ab.

Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem „NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch die Gefrierzone automatisch abtaut.

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegeräts nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- sodahaltigen, ammoniakhaltigen, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel
- kalklösenden Reinigungsmittel
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine)
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel
- Edelstahl-Reinigungsmittel
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Backofensprays
- Glasreiniger
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme)
- Schmutzradierer
- scharfen Metallschaber

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

Nur die Kühlzone reinigen:

Nutzen Sie den Reinigungsmodus.

- Nehmen Sie die Lebensmittel aus der Kühlzone und und lagern Sie die entnommenen Lebensmittel anschließend an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie bei Bedarf alle herausnehmbaren Teile zur Reinigung heraus.

Die Gefrierzone/das gesamte Kältegerät reinigen:

- Schalten Sie das Kältegerät aus.

Im Display erscheint das Symbol ⏻ und die Kühlung ist ausgeschaltet.

- Nehmen Sie die Lebensmittel aus der Gefrierzone/dem Kältegerät und lagern Sie die entnommenen Lebensmittel anschließend an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie bei Bedarf alle herausnehmbaren Teile zur Reinigung heraus.

Innenraum reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Wenn Verschmutzungen länger einwirken, lassen sich die Verschmutzungen unter Umständen nicht mehr entfernen.
Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.
Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

- Reinigen Sie den **Innenraum** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alles mit einem Reinigungstuch.
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufloch mit einem Stäbchen oder Ähnlichem.
- Damit das Kältegerät ausreichend belüftet wird und Geruchsbildung vermieden wird, lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet.

Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen

Die folgenden Teile sollten ausschließlich **von Hand** gereinigt werden:

- die Edelstahlblenden oder -leisten
- der Absteller mit Feinverstellung
- die Kunststoffteile der Abstellfläche mit drehbarem Boden (FlexiTray)
- die Abstellfläche mit Bedruckung
- die Trennplatte mit Flaschenablage
- alle Schubladen und Fachdeckel (je nach Modell enthalten)
- die variable Flaschenablage (als nachkaufbares Zubehör erhältlich)
- die Sortierbox

Die folgenden Teile sind **spülmaschinengeeignet**:

⚠ Beschädigungsgefahr durch zu hohe Geschirrspülertemperaturen.
Teile des Kältegeräts können durch die Geschirrspülerreinigung bei mehr als 55 °C unbrauchbar werden und sich z. B. verformen.
Wählen Sie für spülmaschinengeeignete Teile ausschließlich Geschirrspülerprogramme mit maximal 55 °C.

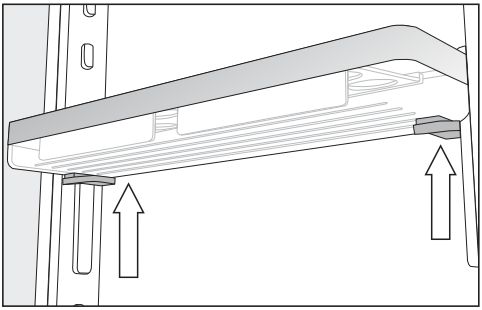
Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- der Flaschenhalter, die Eierablage
- die Absteller und Flaschenborde in der Gerätetür (ohne Edelstahlblende)
- die Führungsleisten für den Absteller mit Feinverstellung
- die Abstellflächen (ohne Leisten und ohne Bedruckung)
- die Glasplatten (ohne Schutzleisten)
- die Trennwand der Eiswürfelschublade

- die 2 Teile des Wassertanks für den Humidifier
- die Adapter für das Backblech
- die Halterung für Geruchsfilter (als nachkaufbares Zubehör erhältlich)

Zubehör für die Reinigung entnehmen und zerlegen

Absteller mit Feinverstellung entnehmen



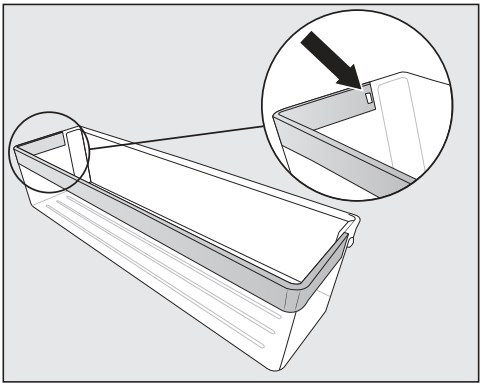
- Umfassen Sie den Absteller mit beiden Händen, drücken Sie beidseitig jeweils die grauen Tasten unterhalb des Abstellers und schieben Sie den Absteller nach oben von den Führungsleisten.
- Nehmen Sie die Führungsleiste von den Nocken.
- Setzen Sie die Führungsleiste nach der Reinigung auf die gewünschte Position und setzen Sie die zweite Führungsleiste parallel zur ersten Leiste auf die gegenüberliegende Seite.
- Schieben Sie den Absteller wieder von oben auf die Führungsleisten.

Absteller/Flaschenbord zerlegen

Entfernen Sie die Edelstahlblenden, bevor Sie den Absteller/das Flaschenbord im Geschirrspüler reinigen.

Um die Edelstahlblende zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie den Absteller/das Flaschenbord auf die Arbeitsfläche.



- Drücken Sie die Rastnase aus der Vertiefung. Jetzt löst sich die gesamte Edelstahlblende vom Bord.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Edelstahlblende in umgekehrter Reihenfolge am Bord.

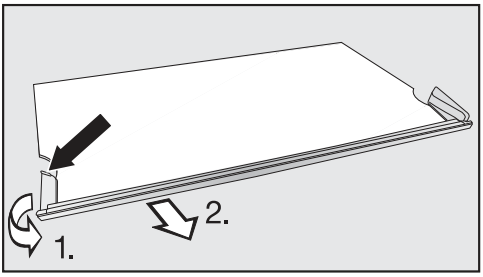
Abstellfläche/Abstellfläche mit Beleuchtung zerlegen

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.
Die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung wird beschädigt, wenn Sie sie zur Reinigung in Wasser legen.
Reinigen Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung mit einem feuchten Tuch.

Entfernen Sie die Edelstahlleiste oder die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung, bevor Sie die Abstellfläche reinigen.

- Legen Sie die Abstellfläche mit der Oberseite nach unten auf eine weiche Unterlage auf die Arbeitsfläche (z. B. ein Geschirrtuch).

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Handhabung.
Beim Abziehen der Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung können die Metallkontakte beschädigt werden.
Diese Kontakte an der linken, vorderen Ecke versorgen die LED-Beleuchtung mit Strom. Lösen Sie immer zuerst die Seite, an der sich nicht die Kontakte befinden.



- Fassen Sie an der linken Seite der Edelstahlleiste die Kunststoffeinfassung am hintersten Punkt an.

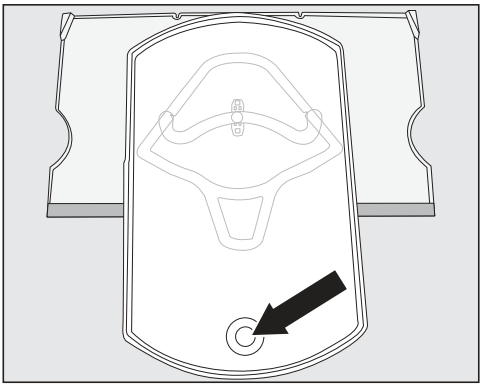
1. Ziehen Sie die Kunststoffeinfassung von der Abstellfläche weg und
2. ziehen Sie gleichzeitig die Leiste ab. Jetzt löst sich auch die gegenüberliegende Seite.

- Befestigen Sie nach der Reinigung die Edelstahlleiste in umgekehrter Reihenfolge an der Abstellfläche.

Abstellfläche mit drehbarem Boden (FlexiTray) zerlegen

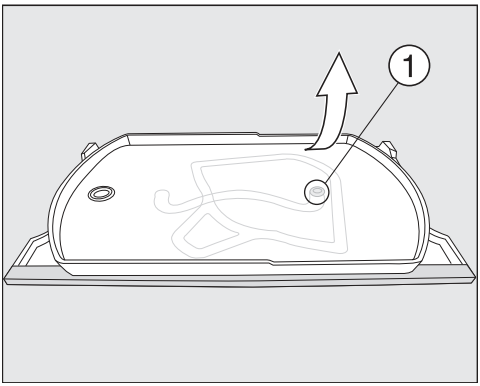
⚠ Verletzungsgefahr durch herausfallenden Glasboden.
Bei der Entnahme der Abstellfläche kann sich der drehbare Boden herausdrehen, der Glasboden im Tablett kann herausfallen und zerbrechen.
Halten Sie bei der Entnahme den drehbaren Boden fest.

- Legen Sie die Abstellfläche mit drehbarem Boden auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch) auf die Arbeitsfläche.



- Drehen Sie das Tablett nach vorne. Heben Sie den Glasboden von unten durch die Öffnung an und entnehmen Sie den Glasboden.
- Drehen Sie das Tablett wieder in seine Ausgangsposition auf die Abstellfläche zurück.

Sie können das Tablett nur von der Abstellfläche lösen, wenn das Tablett in seine Ausgangsposition auf die Abstellfläche gedreht wurde. Der Verbindungsknopf muss sich in der runden Endposition der Laufführung ① befinden.



■ Halten Sie die untere Abstellfläche oben rechts fest und ziehen Sie das Tablett kraftvoll von der Abstellfläche.

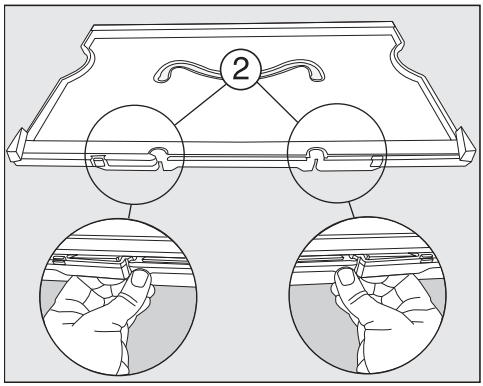
Der Verbindungsknopf am Tablett löst sich aus der runden Endposition der Laufführung ①.

Sie können nun alle Teile auseinanderlegen und reinigen.

Unter der Abstellfläche aus Kunststoff befindet sich eine Glasplatte, die durch Rastnasen ② am äußeren Rand der Abstellfläche gehalten wird.

Die Glasplatte kann ebenfalls zur weiteren Reinigung entnommen werden, wie im Folgenden beschrieben:

■ Drehen Sie die Abstellfläche, sodass die Edelstahlblende hinten ist und die vordere Kante etwas über die Arbeitsplatte hinausragt.

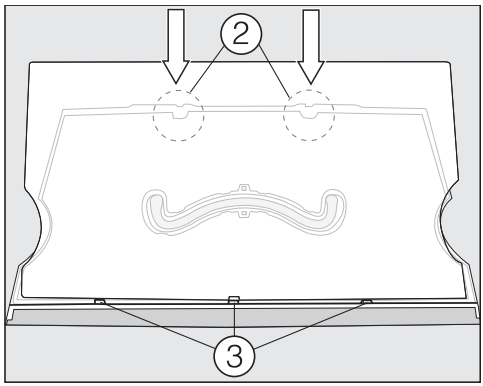


■ Entriegeln Sie die Rastnasen ② und heben Sie die Abstellfläche an.

Die Glasplatte ist gelöst. Beide Teile können nun gereinigt werden.

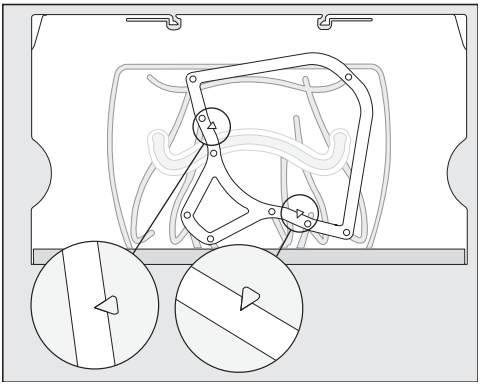
Abstellfläche mit drehbarem Boden (FlexiTray) zusammensetzen

■ Legen Sie die Abstellfläche aus Kunststoff auf die Arbeitsplatte, sodass die Vertiefung oben und die Edelstahlblende vorne ist.

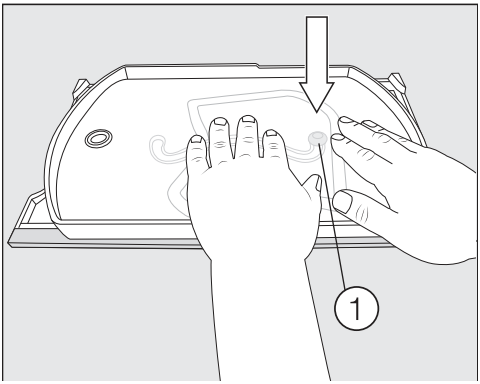


■ Setzen Sie zuerst die Glasplatte in die Nuten ③ und rasten Sie sie dann in die Rastnasen ② ein.

■ Wenden Sie die Abstellfläche, sodass die Kunststoffoberfläche nach oben zeigt.



- Legen Sie den Laufrahmen so auf die Abstellfläche, dass die auf der Abstellfläche geprägten Pfeilspitzen in die spitzen Auslassungen am Rahmen passen.

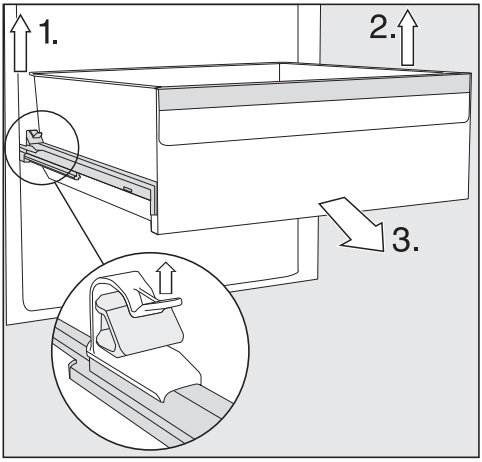


- Nehmen Sie das Tablett mit dem Verbindungsknopf nach unten zeigend und drücken Sie den Verbindungsknopf kraftvoll in die runde Endposition der Laufführung ①.
- Legen Sie den Glasboden in das Tablett.

Schubladen der Kühlzone entnehmen

- Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus.

Die Schublade ist im hinteren Bereich durch Klemmen verrastet. Vor der Entnahme muss diese Verrastung gelöst werden.



- 1. Heben Sie die linke Klemme an und ziehen Sie die Schublade gleichzeitig nach vorne aus der Verrastung.
- 2. Führen Sie diesen Vorgang ebenso an der gegenüberliegenden Seite aus.

Die Schublade ist nicht mehr eingerastet.

- 3. Ziehen Sie nun die Schublade von vorne kraftvoll heraus.

Schieben Sie die Teleskopschienen anschließend wieder ein, damit Beschädigungen vermieden werden können.

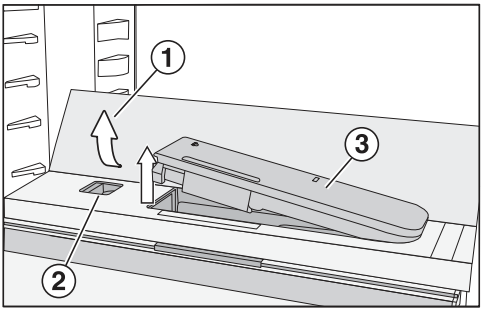
⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.
Die Teleskopschienen enthalten ein Spezialfett, das beim Reinigen herausgewaschen werden kann und dadurch die Teleskopschienen beschädigen.
Reinigen Sie die Teleskopschienen mit einem feuchten Tuch.

Schubladen einsetzen

- Legen Sie die Schublade auf die vollständig hineingeschobenen Auszugsschienen.
- Schieben Sie die Schublade kraftvoll in das Kältegerät, bis sie hörbar einrastet.

Wassertank für den Vernebler entnehmen und zerlegen

⚠ Gesundheitsgefährdung durch verkeimtes Wasser.
Wasser, das längere Zeit im Wassertank steht, kann verkeimen und Ihre Gesundheit gefährden.
Wenn das Kältegerät, die Kühlzone oder der Vernebler länger als 2 Tage außer Betrieb war, reinigen Sie den Wassertank und befüllen Sie ihn mit frischem Trinkwasser.
Wenn der Holiday-Modus 🌞 länger als 2 Wochen eingeschaltet war, reinigen Sie den Wassertank und befüllen Sie ihn mit frischem Trinkwasser.



- Drücken Sie auf die hinteren, äußeren Ecken des Glasbodens ①.

Der Glasboden klappt vorne hoch.

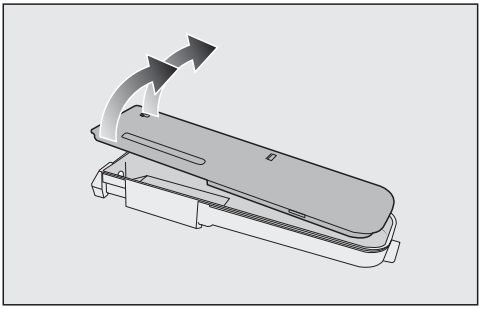
- Heben Sie den Glasboden an und klappen sie ihn nach hinten.

Der Glasboden steht aufrecht.

- Drücken Sie den Schieber ② nach links.

Der Wassertank ③ springt aus der Vertiefung.

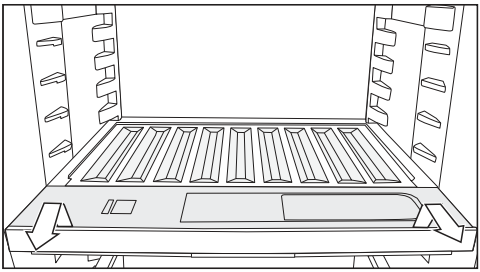
- Entnehmen Sie den Wassertank.



- Zerlegen Sie den Wassertank in seine 2 Teile und reinigen Sie die Teile mit der Hand oder im Geschirrspüler.
- Setzen Sie den Wassertank wieder ein.
- Klappen Sie den Glasboden ① nach unten.

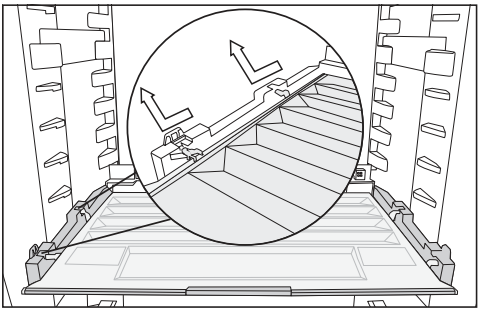
Trennplatte mit Flaschenablage entnehmen

- Entnehmen Sie den vorderen und den hinteren Glasboden von der Trennplatte.



- Heben Sie die Flaschenablage vorne an und ziehen Sie sie heraus.
- Nach der Reinigung schieben Sie die Flaschenablage bis zum Anschlag ein und drücken Sie die Flaschenablage nach unten.
- Legen Sie die Glasböden wieder auf die Trennplatte.

Fachdeckel entnehmen



- Heben Sie den Deckel vorne an und ziehen Sie ihn heraus.
- Nach der Reinigung schieben Sie den Fachdeckel wieder ein.

Schubladen und Glasplatten der Gefrierzone entnehmen

Schublade auf Teleskopschienen entnehmen

- Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus.
- Fassen Sie die Schublade seitlich im hinteren Bereich an und heben Sie sie erst nach oben und dann nach vorne ab.

Schieben Sie die Teleskopschienen anschließend wieder ein, damit Beschädigungen vermieden werden können.

Schublade einsetzen

- Legen Sie die Schublade auf die vollständig hineingeschobenen Teleskopschienen.
- Schieben Sie die Schublade in die Gefrierzone, bis sie einrastet.

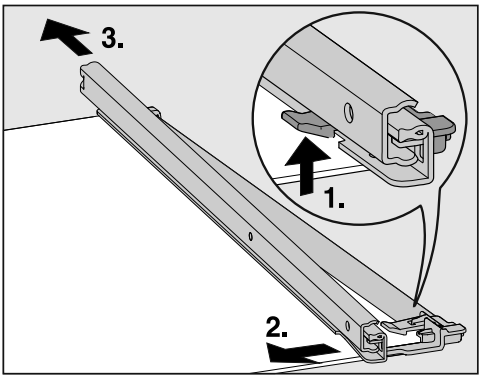
Unterste Schublade entnehmen

- Ziehen Sie die Schublade heraus und heben Sie sie dabei vorne an.

Glasplatte entnehmen

- Ziehen Sie die Glasplatte samt der Teleskopschienen heraus.

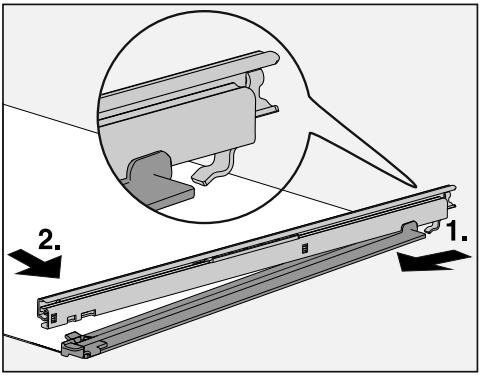
Teleskopschienen von der Glasplatte entfernen



- Nehmen Sie die Teleskopschiene ab:

1. Drücken Sie den Rasthaken nach oben.
2. Schieben Sie die Teleskopschiene zur Seite.
3. Ziehen Sie die Teleskopschiene dann nach hinten weg.

- Ziehen Sie die hintere und vordere Schutzleiste von der Glasplatte ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Schutzleisten wieder an der Glasplatte.



- Befestigen Sie die Teleskopschienen an der Glasplatte:

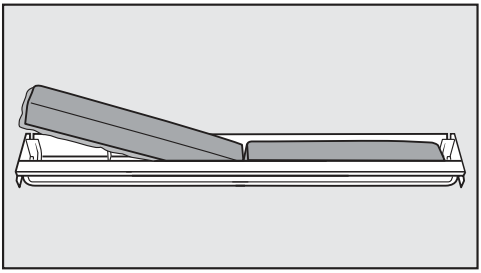
1. Dazu die Teleskopschiene hinten aufsetzen und einhaken.
2. Dann den Rasthaken vorne einrasten.

Active AirClean Filter (Geruchsfilter) wechseln

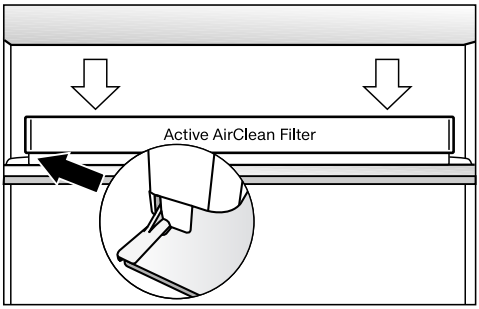
Neue Active AirClean Filter erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internetauftritt von Miele.

- Ziehen Sie die Halterung für die Geruchsfilter nach oben von der Abstellfläche ab.

Die eingesetzten Geruchsfilter dürfen nicht die Rückwand im Kältegerät berühren, da sie durch die Feuchtigkeit an der Rückwand mit dieser verkleben können.
Setzen Sie die neuen Geruchsfilter so tief in die Halterung, dass sie nicht über dem Rand der Halterung hervorstehen.



- Entnehmen Sie die beiden Geruchsfilter und setzen Sie die neuen Filter mit dem umlaufenden Rand nach unten in die Halterung ein.



- Stecken Sie die Aufnahme mittig auf die hintere Schutzleiste einer beliebigen Abstellfläche, sodass sie dort einrastet.

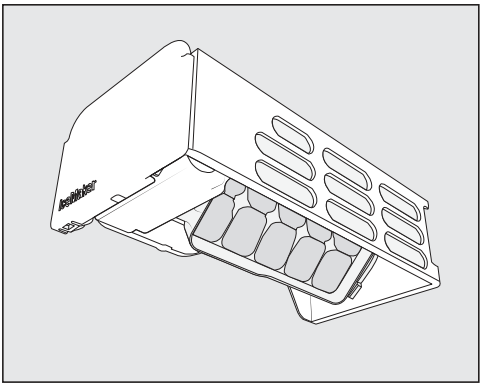
Wechsel des Active AirClean Filters bestätigen

- Berühren Sie im Display das Symbol .

Das Symbol erlischt und der Zeitzähler wird zurückgesetzt.

Eiswürfelschale reinigen

Die Eiswürfelschale ist **nicht** entnehmbar und muss daher in die Reinigungsstellung positioniert werden.



Reinigen Sie die Eiswürfelschale:

- Bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.
- Eis- und Wasserreste müssen regelmäßig entfernt werden.

Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen

Bevor Sie die Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen, beachten Sie Folgendes:

- Der Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet.
- Die Eiswürfelschublade ist leer und ganz eingeschoben.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Jetzt dauert es einige Zeit, bis sich die Eiswürfelschale in die Reinigungsstellung gedreht hat.

Wenn die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist, erscheint im Display das Symbol .

- Um diese Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .
- Entnehmen Sie die Eiswürfelschublade.
- Reinigen Sie die Eiswürfelschale und die Eiswürfelschublade mit lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie gründlich mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

- Setzen Sie die Eiswürfelschublade wieder ein.
- Tippen Sie nach der Reinigung auf die Informationsanzeige ⓥ.

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurückdreht.

Türdichtung reinigen

⚠ Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.
Bei der Behandlung der Türdichtung mit Ölen oder Fetten kann die Türdichtung porös werden.
Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser und trocknen Sie die Türdichtung anschließend gründlich mit einem Reinigungstuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Staubwedel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schalten Sie gegebenenfalls das Kältegerät wieder ein.
- Schalten Sie gegebenenfalls den Reinigungs-Modus der Kühlzone wieder aus.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schalten Sie die Funktion SuperCool ❄ für einige Zeit ein, damit die Kühlzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone.
- Schließen Sie die Gerätetüren.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperCool ❄ aus, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Sie können die meisten Störungen und Fehler selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst kontaktieren müssen.

Unter www.miele.de/support/customer-assistance erhalten Sie zusätzliche Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät kühlt nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. Oder der Gerätestecker steckt nicht richtig in der Gerätesteckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und den Gerätestecker in die Gerätesteckdose.
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst.
Der Kompressor läuft dauernd.	Das ist kein Fehler. Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet. Oder große Mengen Lebensmittel wurden eingelagert. ■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.
	Die Gerätetüren schließen nicht vollständig und die Temperatur im Kältegerät sinkt.

Problem	Ursache und Behebung
	■ Kontrollieren Sie den Sitz der Gerätetüren und stellen Sie die Gerätetüren über die Schrauben in den Türscharnieren nach.
	Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Wenn sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet hat, verringert sich die Kühlleistung. Der Energieverbrauch steigt. ■ Schließen Sie die Gerätetüren immer vollständig. ■ Tauen Sie das Kältegerät bei Bedarf ab und reinigen Sie das Kältegerät.
	Die Umgebungstemperatur ist zu hoch. Je höher die Umgebungstemperatur ist, desto länger läuft der Kompressor. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installieren“, Abschnitt „Aufstellort“.
	Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt. ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	Bei Einbaugeräten: Das Kältegerät wurde nicht richtig in die Einbaunische eingebaut. ■ Bauen Sie das Kältegerät den Anweisungen der Montageanweisung entsprechend ein.
Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Bedienen", Abschnitt „Frische Lebensmittel einfrieren und lagern“.
	Die Funktion SuperCool ❄ ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, schalten Sie die Funktion SuperCool ❄ selbst vorzeitig aus.
	Die Funktion SuperFrost ❄ ist noch eingeschaltet. ■ Um Energie zu sparen, schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ selbst vorzeitig aus.

Problem	Ursache und Behebung
Die Temperatur im Kältegerät ist zu hoch. Gefriergut (je nach Modell) taut auf.	Das ist kein Fehler. Die eingestellte Temperatur ist zu hoch. ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden.
	Die Umgebungstemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt ist, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist. Die Temperatur im Kältegerät steigt an. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installieren“, Abschnitt „Aufstellort“. ■ Erhöhen Sie die Umgebungstemperatur.
Das Kältegerät ist vereist oder im Inneren des Kältegeräts bildet sich Kondenswasser. Eventuell schließt die Gerätetür nicht richtig.	Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt.
	Die Türdichtung ist beschädigt. ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.
Die Türdichtung ist beschädigt oder soll ausgetauscht werden.	Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar. ■ Wechseln Sie die Türdichtung. Eine neue Türdichtung ist bei Ihrem Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich.
Im Feuchtefach mit der Einstellung ◊◊◊ sind die Lebensmittel beeinträchtigt.	Es befindet sich zu viel Kondenswasser im Feuchtefach. ■ Entfernen Sie das Kondenswasser mit einem Tuch. ■ Legen Sie einen Rost oder Ähnliches hinein, sodass die überflüssige Feuchtigkeit absickern kann. ■ Öffnen Sie den Fachdeckel, in dem Sie die Position „Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ◊“ wählen. ■ Schalten Sie den Vernebler (Humidifier) (je nach Modell) aus.
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand z. B. mit einem Löffelstiel.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.	Das ist kein Fehler. Der Warnton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet. Wenn Sie den akustischen Alarm wieder einschalten wollen: ■ Tippen Sie auf das Symbol ⚙. ■ Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol 🔕 mittig angezeigt wird. ■ Tippen Sie auf das Symbol 🔕. ■ Wählen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie am Segmentbalken nach rechts streichen. ■ Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung, indem Sie auf den Segmentbalken tippen. Bei eingeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint das Symbol 🔊 orange.

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Im Startdisplay leuchtet das Symbol ▮, das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegeräts sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet. ■ Tippen Sie auf das Symbol ⏻. ■ Tippen Sie auf das Symbol ⚙. ■ Streichen Sie nach links oder rechts, bis das Symbol ▮ mittig angezeigt wird. ■ Tippen Sie auf das Symbol ▮. Nachdem die Messeschaltung ▮ ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.
Im Display leuchtet das Symbol 🧽, das Kältegerät lässt sich nicht bedienen.	Die Reinigungsfunktion ist noch eingeschaltet. ■ Schalten Sie die Reinigungsfunktion wieder aus, indem Sie im Startdisplay auf das Symbol 🧽 tippen. ■ Tippen Sie erneut auf das Symbol 🧽. Wenn die Reinigungsfunktion ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol 🧽 weiß. Das Kältegerät beginnt wieder zu kühlen.

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display wird nichts angezeigt. Es ist schwarz.	Der Sabbat-Modus ist eingeschaltet. Die Innenbeleuchtung bleibt ausgeschaltet und das Kältegerät kühlt. ■ Tippen Sie auf das schwarze Display. Das Symbol erscheint im Display. ■ Tippen Sie auf das Symbol . Das Symbol leuchtet orange. ■ Tippen Sie erneut auf das Symbol . Wenn der Sabbat-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol weiß.
	Der **Energiesparmodus** ist eingeschaltet: Wenn das Display eine Zeit lang unberührt bleibt, wechselt das Display in den Energiesparmodus und wird dunkel.
Im Display leuchtet das Symbol , das Kältegerät lässt sich nicht bedienen.	Die Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet. ■ Entriegeln Sie das Kältegerät kurzzeitig oder schalten Sie die Verriegelungsfunktion ganz aus.
Im Startdisplay leuchtet das Symbol , zusätzlich ertönt ein Signalton.	Die Geruchsfilter-Wechselanzeige erinnert Sie daran, dass der Geruchsfilter gewechselt werden muss. ■ Tauschen Sie den Geruchsfilter in der Halterung aus (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Geruchsfilter wechseln (nachkaufbares Zubehör“)) und bestätigen Sie den Wechsel des Geruchsfilters, indem Sie das Symbol im Display berühren. Das Symbol erlischt aus dem Startdisplay.

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet gelb und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Die Eiswürfelschublade befindet sich nicht im Kältegerät. Nach dem Schließen der Gerätetür ertönt ein Signalton. ■ Tippen Sie im Display auf .
	Die Warnmeldung wurde bestätigt und der Signalton verstummt. Im Display wird wieder die tatsächliche momentane Temperatur angezeigt. ■ Setzen Sie die Eiswürfelschublade wieder korrekt in das Kältegerät oder schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus.
	Der Frischwasseranschluss wurde nicht installiert. ■ Stellen Sie sicher, dass der Frischwasseranschluss korrekt installiert ist.
	Die Wasserzuführung ist nicht geöffnet. ■ Öffnen Sie den Absperrhahn.
	Im Schlauch befindet sich ein Knick. ■ Überprüfen Sie den Schlauch und tauschen Sie einen defekten Schlauch ausschließlich durch ein Miele Originalersatzteil aus.
	Der Wasseranschlussdruck ist zu niedrig. ■ Prüfen Sie, ob der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegt.
Im Display leuchtet gelb und zusätzlich ertönt ein Signalton.	Die Schublade des Eiswürfelbereiters ist voll. ■ Entnehmen Sie die Eiswürfelschublade und entleeren Sie sie.
In der jeweiligen Temperaturanzeige der Kühlzone und/oder der Gefrierzone leuchtet gelb das Symbol , zusätzlich ertönt ein Warnton und die Innenbeleuchtung pulsiert.	Der Türalarm wurde aktiviert. ■ Berühren Sie im Display für mehrere Sekunden das Symbol .
	Der Warnton verstummt und das Symbol erlischt und die Innenbeleuchtung leuchtet wieder konstant. ■ Schließen Sie die entsprechende Gerätetür.

Meldung	Ursache und Behebung
In der Temperaturanzeige der Gefrierzone leuchtet rot das Symbol, zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Temperaturalarm wurde aktiviert, die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm. Gründe dafür können zum Beispiel sein: – Die Gerätetür wurde häufig geöffnet. – Eine große Menge Lebensmittel wurde eingefroren, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten. – Es hat einen längeren Stromausfall gegeben. – Das Kältegerät ist defekt. ■ Tippen Sie auf das Symbol. Die Warnmeldung wurde bestätigt: Das Symbol erlischt und der Warnton verstummt. Im Display wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Gefrierzone herrschte. Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur in der Gefrierzone. Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen: ■ Berühren Sie die Temperaturanzeige der Gefrierzone. Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur. ■ Beheben Sie den Alarmzustand. ■ Je nach Temperatur prüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet rot das Symbol ⚠ und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Ein Stromausfall wird angezeigt: Die Temperatur in der Gefrierzone war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Stromausfall oder einer Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen. ■ Tippen Sie auf das Symbol ⚠. Die Fehlermeldung wurde bestätigt: Das Symbol ⚠ erlischt und der Warnton verstummt. In der Temperaturanzeige der Gefrierzone wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Gefrierzone herrschte. Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur in der Gefrierzone. Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen: ■ Berühren Sie die Temperaturanzeige der Gefrierzone. Die angezeigte, wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur. Das Kältegerät arbeitet dann in der letzten Temperatureinstellung weiter. ■ Beheben Sie den Alarmzustand. ■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet rot das Symbol ⚠ und ein Fehlercode F mit Ziffern erscheint. Zusätzlich ertönt ein Warnton.	Eine Störung liegt vor. ■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf das Symbol 🔕 tippen. ■ Rufen Sie den Kundendienst. Für die Meldung der Störung benötigen Sie zum angezeigten Fehlercode auch die Modellkennung und Fabrikationsnummer Ihres Kältegeräts. Diese Informationen können Sie sich direkt anzeigen lassen: ■ Tippen Sie dazu im Display auf das Symbol ℹ. Im Display werden die notwendigen Gerätedaten angezeigt. Durch Bestätigung des Symbols ✓ verlassen Sie die Informationsanzeige und der Fehlercode wird Ihnen erneut angezeigt. Sie können das Kältegerät auch direkt aus der Fehleranzeige ausschalten.
Im Display leuchtet rot 🥛⚠ und zusätzlich ertönt ein Warnton.	Eine Störung des Eiswürfelbereiters liegt vor. ■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf 🥛⚠ tippen. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Probleme beheben

Probleme mit dem Humidifier

Problem	Ursache und Behebung
Der Humidifier benebelt nicht die Lebensmittel in der PerfectFresh Active-Zone	Der Humidifier ist nicht eingeschaltet. ■ Tippen Sie im Einstellungsmodus ⚙ auf das Symbol ⏻.
	Der Fachdeckel ist nach vorne gezogen und somit auf der Einstellung „Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit 💧“. ■ Schieben Sie den Fachdeckel nach hinten, sodass die Einstellung „Erhöhte Luftfeuchtigkeit 💧💧“ gewählt ist.
	Es ist nicht genug Wasser im Wassertank. ■ Befüllen Sie den Wassertank.
	Der Wassertank ist nicht richtig eingerastet. ■ Legen Sie den Wassertank ein, sodass er richtig eingerastet ist.
	Es liegt Schmutz vor dem Humidifier. ■ Reinigen Sie den Humidifier und den Wassertank.

Probleme mit dem Eiswürfelbereiter

Problem	Ursache und Behebung
Der Eiswürfelbereiter lässt sich nicht einschalten.	Das Kältegerät/die Gefrierzone ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät/die Gefrierzone ein.

Innenbeleuchtung

⚠ Stromschlaggefahr durch offenliegende, Strom führende Teile.
Durch das Abnehmen der Lampenabdeckung können Sie mit Strom führenden Teilen in Berührung kommen.
Entfernen Sie nicht die Lampenabdeckung. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.

⚠ Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung.
Diese Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2. Wenn die Abdeckung defekt ist, können die Augen verletzt werden.
Blicken Sie bei defekter Lampenabdeckung nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung.

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Sabbat-Modus ist eingeschaltet: Das Display ist schwarz und das Kältegerät kühlt. ■ Tippen Sie auf *OK*. Im Display erscheint . ■ Tippen Sie auf *OK*. Bei eingeschalteter Funktion Sabbat-Modus erscheint ein Punkt in der oberen Ecke des Displays •. ■ Tippen Sie auf *OK*. Bei ausgeschalteter Funktion Sabbat-Modus erlischt der Punkt in der oberen Ecke des Displays.
	Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
Die LED-Beleuchtung an einer einzelnen Abstellfläche funktioniert nicht.	Die Abstellfläche sitzt nicht richtig in den Auflagerippen. ■ Prüfen Sie den richtigen Sitz der Abstellfläche in den Auflagerippen: Die Abstellfläche hat an der linken, vorderen Ecke Metallkontakte, um die LED-Beleuchtung mit Strom zu versorgen. ■ Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet.
	Die LED-Beleuchtung an der Edelstahlleiste ist defekt. ■ Wechseln Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung aus. Sie ist beim Kundendienst erhältlich.
Die LED-Beleuchtung an allen Abstellflächen funktioniert nicht.	Flüssigkeit ist über die LED-Beleuchtung an einer Abstellfläche oder in die Kontaktöffnungen an den linken Auflagerippen gelaufen. Eine Sicherheitsausschaltung schaltet die LED-Beleuchtung an allen Abstellflächen aus. ■ Wischen Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung feucht ab, trocknen Sie sie oder lassen Sie sie außerhalb des Kältegeräts trocknen. ■ Achten Sie darauf, dass die Kontakte sauber und trocken sind, bevor Sie die Abstellflächen mit Beleuchtung einschieben. ■ Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet. ■ Schließen Sie die Gerätetür. Nach erneutem Öffnen der Gerätetür funktioniert die Innenbeleuchtung wieder.
	Sind dies nicht die Gründe, liegt eine Störung vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Die Innenbeleuchtung pulsiert.	Das ist kein Fehler. Der Türalarm wurde aktiviert.

Ursachen von Geräuschen

Das Kältegerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.
Bei geringer Kühlleistung arbeitet das Kältegerät Energie sparend, aber länger. Die Lautstärke ist geringer.
Bei starker Kühlleistung werden Lebensmittel schneller gekühlt.
Die Lautstärke ist höher.

Normale Geräusche	Wodurch entstehen die Geräusche?
Fauchen, Zischen	Kältemittel spritzt in den Kältekreislauf ein.
Blubbern, Gurgeln, Plätschern	Kältemittel fließt durch die Rohre.
Brummen	Das Kältegerät kühlt.
Klicken	Der Thermostat schaltet den Kompressor ein oder aus.
Surren, Rauschen	Der Ventilator läuft. Der automatischer Türöffner (je nach Modell) öffnet oder schließt die Gerätetür.
Knacken	Material im Kältegerät dehnt sich aus.
Rattern	Ventile oder Klappen sind aktiv.
Summen (Kältegeräte mit Wassertank)	Wasser wird aus dem Wassertank gefördert.
Schlürfen (Kältegeräte mit Türschließdämpfer)	Die Gerätetür mit Türschließdämpfer wird geöffnet oder geschlossen.
Bedenken Sie, dass sich Kompressor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht vermeiden lassen.	

Geräusche	Ursache und Behebung
Vibrieren, Klappern, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße (je nach Modell) unter dem Kältegerät. **Bei Einbaugeräten (je nach Modell)**: Ab einer Einbaunische von 140 cm: Schieben Sie die beiliegenden Stabilisierungsschienen an der Unterseite des Gerätebodens ein.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie das Kältegerät ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie die Teile neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter (je nach Modell) hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie den Transportkabelhalter.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

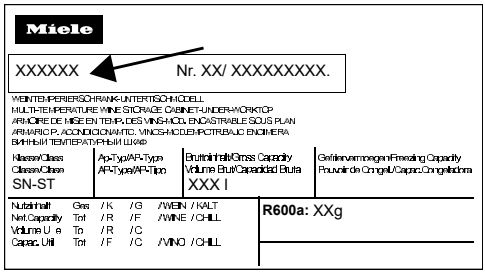
Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.

EPREL-Datenbank

Seit dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.



Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Informationen

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Kühl-Gefrierkombination der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf https://miele.de/gebrauchsanweisungen durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmodules nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine sogenannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner enthält das im Gerät integrierte Kommunikationsmodul Softwarekomponenten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (http[s]://<IP-Adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: +49 5241 22 44 666*
* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon (Kundendienst)
+352 497 11 30
Mo-Do 8.30-17.00 Uhr
Fr 8.30-16.00 Uhr

Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

KFN 7795 ...

de-DE

M.-Nr. 12 468 460 / 06 / 002